

Wirtschaftspolitik seit 1870 mit klarer Hervorhebung der Bedeutung des Handels. Die gewaltige Leistung der deutschen Wirtschaft, die die jährliche sich so bedeutend steigende Bevölkerung allein zu decken mußte, wurde eingehend geschildert. Diese Leistungsbilanz wird als ein Meisterstück der Wirtschaftspolitik bezeichnet. Die Wirtschaftspolitik wird als ein Meisterstück bezeichnet. Die Wirtschaftspolitik wird als ein Meisterstück bezeichnet. Die Wirtschaftspolitik wird als ein Meisterstück bezeichnet.

Nach der Besichtigung des Konzertes vereinigen sich die Teilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Abendessen, das in fröhlicher Stimmung bei manchem schönen Worte zur allgemeinen Zufriedenheit verlief. Die tanzende Jugend schloß der lieblichen Terzpflichten reizen Tribut. Das ganze Fest wird bei allen in schöner Erinnerung bleiben.

Deutsches Reich.

Se. Maj. der Kaiser in Kiel begab sich Freitag morgen um 11 Uhr am Bord des "Meteor", um an der Befreiung des Kaiserlichen Jachtclubs und des Norddeutschen Regatta-Vereins vom Reich nach Travemünde teilzunehmen. Der Start der großen Yachten fand um 9 Uhr statt. Die kleinen starteten bereits von 6 Uhr ab. Die Kaiserin begab sich mit der Prinzessin Viktoria Luise an Bord der "Juno", um eine Segelfahrt zu unternehmen.

Die türkische Studienkommission in Hamburg. Freitag gab die Handelsammer den Mitgliedern der türkischen Studienkommission ein Festmahl im Hotel "Atlantic", an dem der Präsident des Senats, Bürgermeister Dr. Kreddölz, der Präsident der Handelsammer und andere namhafte Vertreter der Hamburger Kaufmannschaft und die Schiffsahrt teilnahmen. Während des Festmahls hielt der Präsident der Handelsammer eine Rede in französischer Sprache, die von dem Abgeordneten von Konstantinopel, Hussein Pascha Bey, in türkischer Sprache mit einem Nachwort auf den Hamburger Senat erwidert wurde.

Zum Fall Jatho. In Bezug auf die Abstimmung des Sprachkollegiums im Halle Jatho wird von uns die Nachricht der Nationalgesetzgebung übergeben, daß die Professoren Loofs und Schölz sowie die Vertreter der Rheinprovinz gegen die Beurteilung gestimmt haben. — Demgegenüber ist zu betonen, daß jegliche Angabe über die Abstimmung auf bloßer Vermutung beruht. Die Herren des Sprachkollegiums haben sich das Wort gegeben, über die Abstimmung im einzelnen keine Mitteilungen zu machen.

Zur Förderung der Jugendpflege hat der preussische Landtag aus Staatsmitteln einen Fonds von 1 Million Mark zur Verfügung gestellt. Von den Provinzialregierungen, denen inwieweit der entsprechende Anteil überlassen wurde, werden jetzt aus diesem Fonds die Beihilfen zur Verteilung gebracht. Verifiziert werden alle Vereinigungen, die sich die Pflege der Jugend auf nationaler Grundlage zur Richtschnur gesetzt haben, wobei die Kommission natürlich keinen Ausschlag gibt. Sportvereine, Turnvereine, Lehrvereine- und Junglingsvereine, freie und Zwangsfortbildungsschulen usw. erhalten je nach Stärke und nach Umfang ihrer Wirksamkeit Beträge bis zu 1000 Mark. Bedürftigen Gemeinden, in denen noch kein allgemeiner Sport- und Spielplatz vorhanden ist, werden für die Anlage eines solchen Beihilfen überlassen. Ueber die Verteilung sowie die praktische Verwendung dieser Beihilfen ist am Jahresabschluss den Regierungen Bericht zu erstatten.

Ungegründete liberale Klagen. Die „N. N.“ schreiben:

Von der linken des Abgeordnetenhauses und der linksliberalen Presse wird der Regierung vorgeworfen, daß sie den Landtag zuletzt im Ungewissen über den Zeitpunkt seines Schließens gelassen habe, während doch bereits die letzte Sitzung für den 28. Juni beschlossen sei. Diese Vorwürfe sind nicht nur in den Tatsachen in keiner Weise. Die Sache liegt in Wirklichkeit so, daß die Regierung vor dem Mittwoch gar nicht in der Lage war, den Zeitpunkt für den Schluß der Landtagssession festzusetzen. Daß das Abgeordnetenhaus den Beschlüssen des Senats über die Vertagung der Landtagssession zustimmte, ist erst durch die Sitzung vom 27. Juni festgestellt worden. Wäre aber auch nur eine der beiden Vorlagen an das Herrenhaus zurückgegangen, so würde dadurch eine Verlängerung der Session über den 28. Juni hinaus unbedingt erforderlich gewesen sein. Abgesehen von diesen beiden wichtigen Ursachen war die Verzögerung der Zustimmung zum Reichs-Vermögenssteuergesetz eine unbedingte Notwendigkeit. Das Herrenhaus ist den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses in Bezug auf das erwähnte Gesetz am Dienstag, denen betreffs des Ausführungsgesetzes zum Viehsteuergesetz erst am Mittwoch beizutreten. Sollte letztere Vorlage an das Abgeordnetenhaus zurückgehen, so wäre sicher eine Verlängerung der Tagung über den 28. hinaus erforderlich gewesen. Ferner ist erst am 28. Juni endgültig entschieden worden, daß die Motive zur reiblichen Landtagsmündung in Abgeordnetenhause nicht durchzuführen werden kann. Das Herrenhaus hatte zwar bereits am Montag mit seinem Konstitutionserklärung die Zustimmung gegeben, aber das Abgeordnetenhaus war bei Beratung des Reichs-Vermögenssteuergesetzes am Dienstag so stark befangen, daß die Möglichkeit eines anderen Ergebnisses bei der normalen Abstimmung am Mittwoch früh gerichtet werden konnte. Von der rechten Seite am Dienstag allein 170 bis 180 Mitglieder anwesend. Bei auch nur annähernd ebenso starker Beteiligung würde daher Mittwoch früh das Zentrum selbst durch willkürliche Ausschüsse von der Abstimmung ausgeschlossen nicht haben herbeiführen können. Aus diesen Tatsachen erhellt auf das deutlichste, daß die Staatsregierung vor dem Mittwoch gar nicht in der Lage war, endgültig sich über den Zeitpunkt des Schließens des Landtages festzusetzen zu können. Der Zeitpunkt war durchaus richtig gewählt, denn das Abgeordnetenhaus hätte sich als völlig unfähig für weitere Verhandlungen erwiesen.

Der elsaß-lothringische Nationalbund. In Straßburg i. E. ist nunmehr der bereits angekündigte famous elsaß-lothringische Nationalbund gegründet worden. Unter den Umständen der Gründungsversammlung befanden sich u. a. die Abgeordneten Metzger, Plumenthal, Pfleger und Raugel von der rechten Seite. Die Sitzung wurde durch den Vorsitz des Reichs-Vermögenssteuergesetz ein längerer Rede über das Programm. Eine Kommission von 21 Mitgliedern wurde gewählt. Darauf wurde die Gründung des elsaß-lothringischen Nationalbundes vollzogen. Der elsaß-lothringische Nationalbund ist, wie es in dem Programm heißt, zur

Erlangung der Autonomie und zur Verteilung der elsaß-lothringischen Interessen im Deutschen Reich gegründet worden. Zur Verwirklichung dieses Programms, das als Grundbedingung für das leibliche Wohl des elsaß-lothringischen Volkes die Gewährung der völligen Autonomie angesehen werden. Es mußte protestiert werden gegen die Behauptung von Seiten eines anderen Bundesstaates. Auch auf dem Gebiete des Verwaltungswesens wird verlangt, daß die Beamtenstellen in erster Linie Elsaß-Lothringern vorbehalten werden. Zum Schluß heißt es: „Unser Volk hat sich lokal auf dem Boden der bestehenden Ordnung gestellt. Dafür darf und muß es Achtung für seine Erinnerungen und Lieblingen bewahren. Es hat seine freie Betätigung des Autons seiner Vergangenheit. Auf unserer Gegenwart laien leider zahlreiche fremde Einflüsse. Die Zukunft soll uns allein gehören. Es lebe Elsaß-Lothringen!“

Die Einwohnervorstellung der deutschen Arbeiter. Wie uns mitgeteilt wird, kann man jetzt auf Grund des Einwohnervorstellungsaustausches der deutschen Landesverordnungen anstellen ein klares Bild über den Bedarf der Arbeiter in den verschiedenen Bundesstaaten im dem Jahres 1900/10 gewinnen. Den größten Zuwachs an Arbeitern hatte Berlin aufzuweisen, da er hier 119 983 Personen betrug. Die Provinz Brandenburg folgte mit 115 100, die Provinz Westfalen mit 110 000, die Provinz Pommern mit 106 000, die Provinz Sachsen mit 101 000, die Provinz Preußen mit 65 000, die Provinz Bayern mit 54 300, die Provinz Sachsen-Anhalt mit 51 601 Arbeitern. Die anderen Bezirke hatten einen Verlust unter 50 000 Arbeiter.

Staatslich subventionierte sozialdemokratische Automobilen. In der Presse wurde mitgeteilt, daß der sozialdemokratische Konsumverein in Wiesfeld nach seinem Geschäftsberichte zwei Fahrzeuge für den Warenverkehr eingekauft hat, die von der Geresverwaltung die Subventionierung für Armenzulage erhalten. Die Subventionierung müssen bekanntlich der Geresverwaltung im Falle eines Krieges gegen eine Ersatzlieferung zur Verfügung gestellt werden. Wie der „Tag“ mitgeteilt wird, ist ein zuhängende Stelle über dieses Konsumverein nicht als Gerüchte bekannt. Es sind aber auf Grund der Zeitungsmeldung Untersuchungen des Falls veranlaßt worden, die voraussichtlich bald eine Aufklärung bringen dürften. Vorher kann darüber nichts Positives mitgeteilt werden. Man darf aber erwarten, daß eine irrtümliche Auffassung von irgend einer Seite vorliegt, oder daß die in Betracht kommenden militärischen Stellen sich in Kenntnis über den Charakter des Geschäftes befinden.

Ausland.

Monopolisierung der Lebensversicherung in Italien?

Deputiertenkammer. In einer Beratung über den Gesetzesentwurf betreffend die staatliche Monopolisierung der Lebensversicherung führte der Minister für den Handel die Wege geleitet worden. Die Regierung wolle, daß der Gesellschaften eingehend und ruhig beraten werde, und sei bereit, den besten Rat der Gegner des Entwurfs entgegenzunehmen, vorausgesetzt, daß die wesentlichen Punkte der Vorlage aufrechterhalten bleiben. Es handle sich um ein Unternehmen, das zu betreiben der Staat besonders befähigt sei, und das um so weniger vom Zufall abhängig sei, auf je größerer Grundlage es betrieben werde. Die staatliche Garantie für die Versicherungen werde im besten Sinne für den Wert der Prämien für die Zukunft steigen. Der Staat übernehme nicht nur die moralische, sondern auch die gesetzliche Garantie für das nationale Versicherungsinstitut. Das staatliche Monopol stelle keine Lösung des Problems der Altersversorgung der Arbeiter dar, aber die Regierung habe sich zum Ziel gesetzt, den ersten Schritt zur Lösung dieses Problems zu tun. Darauf gab der Minister eine Vorlesung über die mit dem Entwurf verknüpfte Rechnung, auf die hervorgehoben, daß das Monopol beträchtliche Ueberräge ergeben werde. Nicht hob weiter hervor, der Vorschlag, daß das Monopol einen Schritt zum Kommunismus bedeute, ist nicht ernst zu nehmen. Auch werde die gesetzliche Garantie des Eigentums nicht verletzt, da der Staat keine Enteignung vornehme gegenüber irgend einem einzelnen oder mehreren Recht. Zum Schluß wies der Minister auf den Erfolg der Vorparlaments hin und wünschte dem nationalen Versicherungsinstitut den gleichen Erfolg. Die Generaldiskussion wurde darauf geschlossen und die Sitzung aufgehoben.

Frankreich.

Die Regierung wird unter Stellung der Vertrauensfrage in der Deputiertenkammer beitragen, alle Interessen in einer Debatte zu vereinigen. Außer den bereits gemeldeten Einzelheiten aus der Programmklärung der Regierung wird die Regierung die sofortige Einbringung eines Gesetzesentwurfes anknüpfen, durch den die Abgrenzung der Weinbaubezirke aufgehoben wird. Die Regierung wird Sorge tragen, daß das Gesetz über die Abgehälter der Arbeiter zu dem vorgeschlagenen Termin in Kraft tritt. Die Eisenbahngesellschaften sollen erwidert werden, ihrem Personal ein Statut, ähnlich dem für die Beamten, zu geben. Die Regierung wird Mittel suchen, um die staatliche Kontrolle über die Eisenbahngesellschaften zu verschärfen. Sie wird die Sorge für Arme und Marine betonen und an die Notwendigkeit erinnern, das dem Parlament vorliegende Rottenprogramm zu erledigen.

Marokko.

Wie der „Agence Havas“ aus Larache gemeldet wird, haben die Spanier 62 Mann, etwa 100 Rifen Patronen und 60 Kisten Granaten, die für El Har bestimmt sind, aufgeschifft. Aus El Har wird gemeldet, daß 200 Infanteristen und 100 Reiter einen Erdungsmarsch gemacht haben, der als Vorbereitung zu dem Vormarsch auf Leflan angesehen wird. Die Bergämmer erklären, daß sie sich dem Vordringen der Spanier widersetzen werden.

Der „Mail“ meldet aus London, daß die englische Regierung, deren erste freundschaftliche aber energische Vorstellung wegen der Bewegung von Elfar von den Spaniern in einer nicht durchaus befriedigenden Weise beantwortet worden sei, neuerliche Vorstellungen an das Madrider Kabinett gerichtet habe.

Aus Elfar wird gemeldet: Der französische Konularagent erhob Beschwerde wegen der von den spanischen Truppen bei der Errichtung einer Telefontation zum Zweck eines französischen Schiffsplügendes verübten Beschädigung. Die Beschwerde blieb jedoch erfolglos. Ferner wird Klage darüber geführt, daß spanische Gendarmen unter dem Vorwand der Verproviantierung ihrer Truppen allerlei Waren, besonders Zafaf, einschmuggeln und so die Zollverwaltung, das Zafafmonopol und die eingeborenen Kaufleute schädigen.

Der internationale Seemannsstreik.

Der Ausbruch der Seelente hat in Liverpool zu großen Schwierigkeiten hinsichtlich der Beschäftigung der aus Amerika und Canada dort eingetroffenen Arbeitskräfte geführt, da die Zahl der von den ausländischen Seemannsarbeitern daran hindert werden. Die ausländischen Seelente haben beschlossen, den Verkehr der Dampfer der White Star Linie innerhalb und außerhalb des Hafens zu unterbinden mit der Begründung, die Gesellschaft habe ihr Abkommen nicht erfüllt gehalten. — Aus New York wird telegraphiert, daß ein Regime zum sofortigen Abgang nach Hull bereitgehalten wird, falls es dort zu Ausbrechungen der Streikenden wegen des Resultats der Konferenz zwischen den Reedern und Arbeitern kommen sollte, das heute unter dem Vorsitz von Mr. Smith in Hull stattfindet. Die Cunardlinie und die Canadian Pacific-Linie haben die Forderungen der Seemannsarbeitern und der Seelente bewilligt. In Gattelo ruht die Arbeit vollständig. 1200 Seelente befinden sich im Ausbruch. In Bristol und Avonmouth endete der Streik mit dem Siege der Seelente.

Türkei und Montenegro.

Der montenegrinische Gesandte hat eine längere Unterredung mit dem türkischen Minister für auswärtige Angelegenheiten und die Beziehungen der Türkei mit Montenegro. Wie verlautet, hat der Gesandte die Zustimmung über die neuerliche Zusammenziehung türkischer Truppen an der Grenze verlangt. Der Minister fuhr geantwortet haben, die Türkei beabsichtigt nicht, Montenegro anzugreifen, habe aber die Truppen der Grenze näher bringen müssen, um falls sich die Malignoren nicht unterwerfen sollten, innerlich der verlängerten Frist allen Eventualitäten gewappnet zu sein. Der Minister soll beschließen haben, daß zunächst alle Aufständischen die Waffen ausliefern sollen, wonach die Worte nach eigenem Ermessen das Tragen von Waffen gestatten will. Die Albanesen trauen anscheinend den Versicherungen der Annesie-Proklamation der Türkei immer noch nicht, und versuchen nun, durch die Großmächte eine größere Sicherheit, die sie durch größere Rechte für sich zu erlangen. Sie verfaßten ein Memorandum, das sie der montenegrinischen Regierung und den Vertretern der Auslandsstaaten übergeben, in welchem sie kategorisch eine Autonomie für Albanien verlangen.

Dieses Memorandum hatte anscheinend der englische Minister des Auswärtigen Sir Edward Grey im Auge, als er, wie ein Korrespondent berichtet, am Donnerstag im englischen Unterhaus in Beantwortung einer Anfrage erklärte, daß die Mitteilung von langer Zeit die Unruhe auf Albanien herbeiführen, seien sie eine innere Angelegenheit der Türkei, wenn sie länger andauere, so bestohe die ernste Gefahr, daß sie sich weiter ausbreiten und zu einer Gefahr für den Frieden auf dem Balkan würden. Alle Mächte würden sich deshalb eine schnelle Beilegung herbeigeführt zu sehen; weitere Feststellungen zu machen sei er nicht in der Lage.

Ministerwechsel in Spanien. Der spanische Minister des Innern, Ruiz Valcarlos, der sich auf Erholungsurlaub befindet, beabsichtigt darauf, zu demissionieren. Die Veränderung im Kabinett wird demnach eintreten und soll sich auf die Portefeuille des Innenministeriums beschränken. Carazo wird voraussichtlich das Ministerium des Innern, das er gegenwärtig interimistisch verwaltet, behalten und der Ministerpräsident interimistisch das Portefeuille der Justiz übernehmen. — Eine spätere Meldung aus Madrid besagt: Der Minister hat die Demission des Ministers des Innern Ruiz Valcarlos angenommen und zu seinen Nachfolger den bisherigen Justizminister Barzola ernannt. Mit dem Justizportefeuille ist Ministerpräsident Canalejas endgültig betraut worden.

Aus der Republik Portugal. In der Donnerstag-Sitzung der Nationalversammlung erklärte der Minister des Innern die Neuerung auf Anwendung des Trennungsgesetzes als Ausländer, daß hinsichtlich der ausländischen katholischen Gemeindefassen, die gegenwärtig in Portugal bestehen, der vor dem Trennungsgesetz geltende Zustand aufrechterhalten bleiben werde.

Schlesien. Die liberalen Fraktionen des Senats und der Kammer haben sich für das allgemeine gleiche Stimmrecht vom 28. Lebensjahr an für Parlaments-, Provinzial- und kommunalpolitischen ausgesprochen und werden am 15. August mit dem Gesetzen in Bezug auf eine Änderung aus dem ganzen Lande zu Gunsten dieser Forderung beantragen.

Großbritannien. Die Beratung der Betäubung im Oberhaus hat gestern keine wesentlichen Fortschritte gemacht. Schließlich wurde § 1 mit beträchtlichen Minderungsanträgen, die teilweise von der Regierung bekämpft wurden, angenommen.

Der Deutsche Rundflug 1911.

Die Nordhäuser Flugtage. Die letzte Woche vor dem Fluge über den Harz ist gekommen, und wenn sie auf Ende geht, dann nähern sich die Piloten vom Rhein her über Gassel der Stadt Nordhausen.

Dort aber, wo Ausflüge seit Wochen hieherhin tätig waren, herrscht Ruhe; die Ruhe, daß ein Werk fertig wurde, das so leicht nicht eine Mittelstadt nachahmen wird. Ohne Hilfe weiterer Kreise wäre es nicht möglich gewesen. Die vielen Flugzeuge werden in den ersten Tagen der nächsten Woche die bedeutendste Seidenspinnerei unserer Heimat und darüber hinaus sein, und niemand dürfte die Gelegenheit vorbeigehen lassen, nach Nordhausen zu eilen, um mutige deutsche Männer die Luft bezwingen. Außer den vielen Rundflügen und Wehrballspielen werden im Nordhausen nach am Montag und Mittwoch, den 3. und 5. Juli, acht Flieger für den ersten Weltflug im Harz starten. Zudem hat ein tüchtiger Vergnügungsreisender aus den Zeiten der Ruhe der Flieger für allerlei Luft und Leben

Grosser Saison-Ausverkauf.

Die Preise sind oft über die Hälfte ermässigt.

Nur neueste Konfektion aussergewöhnlich billig.
Kleiderstoffe. Modewaren.

Hermann Hönicke,
Poststrasse 6. [2010]

Oesterr. Lloyd, Triest.
Sämtliche neueste Konstruktion. — Hauptniederl. Ost.
ab Triest täglich von 1. Mai.
Nach Venedig, Fahrtdauer 4—6 Std.
Nach Dalmatien, Billverkehr mit Dreilochschraubendampfern, jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag von Triest über Ragusa nach Cattaro und zurück.
Erstes Randeisbilltett 30 Tage gilt, inkl. 2 Tage Hotelaufenthalt in Ragusa. M. 86.—.
Nach Korfu, drei Abf. wöch. von Triest, Elifahrt, Postfahrt, Küstenfahrt, Erntee, Spezialbillette üb. Dalmatien.
Nach Athen u. Konstantinopel, wöchentlich, drei Abfahrten mit grossen modernen Dampfern neuester Konstruktion, Erntee, Spezialbill. Triest—Korfu—Athen—Konstantinopel—Triest, I. Kl., M. 825.— inkl. Verpf. Fahrten nach Odessa, Batum, Saloniki, Smyrna, Rhodos, Kandia, Cypern etc.

Expressverkehr nach Egypten mit den neuen Doppelschraubendampfern „Wien“ und „Helena“, 8000 Tons, 10.000 Pferdekräfte, vom Herbst 1911 an. Seereise Triest—Alexandrien bloss 3 Tage, Beirut—Alexandrien bloss 2 Tage.

Nach Syrien u. Palästina, üb. Alexandrien—Jaffa (Jerusalem)—Beirut. Abf. jede Woche mit Komfort. Postdampfern.
Nach Bombay, 20 Elifahrten jährlich. Nach Ceylon, China, Japan regelmässige Abfahrten. [2910]

Architekt, Franziska, Entwerferin von Baus und Erhebung von Plänen in Halle a. S., bei: Max Lippmann, Volkmarstr. 1, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Strecke: Schweinfurt-Melningen. **Bad Neuhaus a. Saale** Neustadt a. d. Saale. [8456]

Saison Mai bis Mitte September. Telefon Nr. 47. Saison Mai bis Mitte September.
Herrliche, ruhige Lage, am Fusse der Ruine Saalburg. Schöne und bequeme Waldspazierwege. Neugebautes Badehaus mit Einrichtung der Neuzeit entsprechend. Vorzüglich kohlensäure Kochsalzquellen, Trink- und Badekur. Sol- und Moorbäder. Bewährte Heilkraft bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen, Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidaliden, Anämie und Frauenkrankheiten. Von Bad Kleiningen mit Wagen in zwei Stunden zu erreichen. — Prospekte gratis durch die [1996]

Freierwillig von und zu Guttenbergische Badeverwaltung.

C. W. Trothe,
Optisches Institut,
Poststrasse 9/10.
Gegründet 1816.

Ruhiger, billiger Sommerantrieb.
Herrliche Wälder. Reineste Höhen- und Waldluft !!

Saison-Ausverkauf
Beginn
Sonnabend den 1. Juli!!!

Ein Posten Damen-Schnürstiefel Mk. 3⁹⁰
Ein Posten Herren-, Schnür-, Schnallen- und Zugstiefel Mk. 3⁹⁰
Ein Posten braune Derby-Schnür-Promenadenschuhe Mk. 5⁸⁰

Sandalen
starkes Ware alle Grössen von 1⁶⁵ an.

Schuhwaren-Haus
Gutermann
13/15 Grosse Ulrichstrasse 13/15, im Hause Leonhardt & Schlosing.

Elbingerode im Harz.
Kette Kurorte, ... Balmstation. Anschlüsse an alle Harzbahnen. Ausk. erteilt der Verkehrs-Verein.

Sommerfeste u. Wasserfahrten empfehlen
Papier-Laternen, Luftballons, Abfischbügel, Abfischstern, Armbrüste, [3471] Strohbügel, Ballfiguren, Ring- und Figurenheiden, Fahnen, Trommeln, Schärpen, Illuminationslämpchen, Garten- u. Saaldekorationen, Feuerwerkskörper, Verlosungs-Artikel zu billigen Engros-Preisen.

Albin Kentze,
W. d. R.-Sp.-B., 24 Schmeerstrasse 24.

Salons
in Mahagoni, Birn, Strohbaum und Nussbaum in feiner schöner Ausführung empfehlen. [2015]

G. Schaible,
Kunsthilferei Alter Markt 1. — Sehr weiche Auswahl. — Zuschnitt nach allen Orten Deutschlands frei. — Verschönerung gern gehalten. —

St. Moritz-Oberengadin Hotel Stefani 1850 Meter ü. M.
allbekanntes Familienhotel mit deutscher Mittel. Vorzüglich gelegen. Im Saebeder empfohlen. [1997]

Pensionspreis von 8 Mark an.

Erholungsheim Paudritzsch-Beisnig i. Sa. A.
Perle des Müritales. Herrlicher Waldkurort und Sommerfrische (Pl. ca. 60 000 qm) in ausgedehnten Wäldungen (Laub- u. Nadelholz). Grosszügig angelegte Licht-, Luft-, Sonnenbäder etc. Natürliches Heilwasser. Vegetar. und Fleischküche. Billige Preise. Saison April—Oktober. — Prospekt frei.

Nr. 92 Espadon pr. 100 Stk. Mk. 8.— mit 5% Skonto
Nr. 104 Wälsung pr. 100 Stk. „ 10.—
Nr. 134 Riponto pr. 100 Stk. „ 12.—
Nr. 149 Gobernador pr. 100 Stk. „ 15.—

sind Zigarren aus den edelsten Sumatra- u. Havanna-Tabaken und werden von Kennern als das Vollkommenste anerkannt.

Rich. Heinze,
Gr. Steinstr. 71 a. d. Hauptpost, Fernruf 143.
Spezialgeschäft f. Havanna-Importen u. feine Hamburger Zigarren.

Oberbrunnen
Ratarrhe - Wicht - Zuckerkrankheit
Kronenquelle [2061]

Bad Salzbrunn i. Schles.

Streichfertige Oelfarben in allen Mässen.
Emalle-Lack zu Fenstern, Türen, Wäsch-Zeileiten, Kinderwagen, Fußboden - Lackfarbe, trocknet über Nacht glasartig, bei 10 Gramm 1,50 Mk., bei 5 Kilogramm 4,40 Mk., empfindlich. [2024]

Max Hädler, Farbenhandlung,
Halle a. S., Rannischestr. 2.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telephon 158.

Braunkohlengrube Ver. Carl Ernst-Brosdack
bringt ihre guten, trockenen, heizkräftigen
Nasspresssteine
In empfehlende Erinnerung. [2008]
— Die Abfuhr kann zu jeder Zeit erfolgen. —
Tel. 552. Die Verwaltung.

bricht sich das Gute Bahn!
Tapeten — Linoleum
G. Frauendorf,
Schulstrasse 3/4. Tel. 2341.
— Reste zu halben Preisen! —

Deutsche Eternitgesellschaft m. b. H.,
Hamburg.
Die Vertretung für Slesien und die umliegenden Kreise ist an einen geschäftsfähigen, gebildeten Herrn, der mit den Baukreisen in fester Verbindung steht, zu vergeben. Briefstellen wollen Adressen unter Z. t. 1397 an die Exped. d. Stg. einreichen. [241]

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Anfang Februar 1911:
Belohnung an eigentlichen Lebensversicherungen: 1.052 Millionen Mark.
Renditeerträge: 370
Blüher angelegte Versicherungssummen: 385
gewährte Dividenden: 276
Alle Ueberflüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute. Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a. Unverfallbarkeit, Unantastbarkeit, Selbstpolice.
Prospekte und Auskunft kostenlos durch den
Repräsentanten **O. Schindler, Halle a. S.,** der Bank Hypothekendarlehen zu günstigen Bedingungen.
Die Bank hat mit dem Bunde der Landwirte einen Vertrag abgeschlossen, der dessen Mitgliedern besondere Vorteile gewährt.

Seite 3 Beilagen.

kaufgegeben, die, wie die Verwaltung mittelst, die Vergleichs-Offizier des Vorjahres wesentlich übersteigen. Die zu diesen Aufstellungen für das laufende Geschäftsjahr werden, falls nicht unvorhergesehene Veränderungen in der Geschäftslage eintreten sollten, als gut bezeichnet.

Berliner Produktentwürfe.

Am 30. Juni. (Eigener Probebericht.) Der Getreidemarkt verhielt sich wieder in sehr ruhiger Haltung. Weizen war per Juli auf Deckungen gefragt. Für spätere Termine trat eine Meinungsänderung hervor. Roggen war träge und eher schwächer. Gerste mäßiger. Hafer als hier, sollen die zünftigen Forderungen herausgesetzt werden. Mais begab sich nur geringem Interesse. Rufen waren wenig verändert. Weiter: unbedeutend.

Weizen: rubig. Juli 208,25, September 198,50, A. Oktober 197,50, B. Roggen: rubig. Juli 168,00, A. September 162,50, B. Hafer: rubig. Juli 142,50, A. Oktober 140,00, B. Mais: rubig. Juli 120,00, A. Oktober 118,00, B. Gerste: rubig. Juli 110,00, A. Oktober 108,00, B. Hauberg: rubig. Juli 100,00, A. Oktober 98,00, B.

Berliner Fondsbörse.

Am 30. Juni. (Eigener Probebericht.) Die Börse eröffnete in freier Stimmung, da die gute Haltung New-York, der günstige Bericht des „New Yorker“ über den amerikanischen Eisenmarkt und die Erhöhung der belgischen Kupferpreise die Kaufkraft für Montanwerte anregten. Vorwiegend waren Rhein- und Oberpfälzische Eisenbahnaktien, die 1 Proz. genommen. Bezüglich Bodamer erhielt sich das Geschäft über eine günstige Dividende dieser Gesellschaft. Auch für Elektrizitätsaktien herrschte gute Meinung. Siemens u. Halske stiegen sogar um ziemlich 3 Proz., Gesellschaft für elektrische Unternehmungen um 1 1/2 Proz. Ferner sind Große Berliner Straßenbahn mit einer Besserung von 1 1/2 Proz. zu nennen. Warschau-Wiener befielen sich weiter. Auch Bankwerte stellten sich fast durchweg um Bruchteile eines Prozents höher. Im Verlaufe trat eine erhebliche Abschwächung in Werten ein auf Gewinnausschreibungen. Deutsche Reichsanleihe waren wieder recht fest. Oesterreichische Werte zeigten im Einflang mit dem trüben Verlaufe ihres Geschäftes. Äg. Geld war reichlich zu haben, bis morgens zu 6-8 Proz., bis einige Tage nach Mittwo zu 7 bis 12 Proz., je nach der Länge der Zeit. Privatdiskont 3 1/2 Proz. Weiterer Börse- und Handelsteil in der 2. Beilage.

Wasserstände am 30. Juni:

Saale u. U. in Frankfurt: Saale Unt. -1,60, Trotha Unt. -1,34, Großk. +0,62, Bernburg Unt. +0,40, Halle Ob. +1,37, Halle Unt. -0,10, - Elbe: Reimnitz -0,60, Müggig -0,37, Dresden -0,64, Völsig -0,63, Wittenberg +1,01, Meißel +0,39, Borsdorf +0,50, Magdeburg +0,70, Tangermünde +0,92, Hildesheim +0,55, Hannover +0,22, - Elbe: in Hamburg: 1,07, - Wasserwärme der Saale, mitteltags vom Horstbad, 30. Juni: 20° C.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Von der Kieler Bode

Kiel, 30. Juni. Das amerikanische Geschäftswater hat heute vormittag den Hafen verlassen. Bald nach 10 Uhr machte sich das Flaggschiff „Louisiana“ von der Bode los und fuhr in Begleitung der übrigen drei Linienfahrer an den deutschen Kriegsschiffen vorbei, wobei die Schiffe Flaggrüße austauschten.

Sitz in Johannisthal gehalten.

Johannisthal, 30. Juni. Sitz im um 9 Uhr 8 Min. hier eingetroffen und glatt gehalten.

Fürk und Fürkin Hilow in Chemnitz.

Chemnitz, 30. Juni. Fürk und Fürkin Hilow sind heute vormittag 10 Uhr 18 Min. von Leipzig kommend hier eingetroffen. Graf Wiskum v. Göttsch empfing seine hohen Gäste auf dem Bahnhof und geleitete sie nach Schloss Lichtwalde, wo sie von der Grafin und dem jungen Grafen Siegfried begrüßt wurden. Morgen trifft Staatsminister Graf Wiskum von Göttsch zum Besuche hier ein.

Das Befinden Motll's.

München, 30. Juni. Motll's Befinden ist unverbessert. Die Nahrungsaufnahme ist sehr mangelhaft und das Bewußtsein teilweise getrübt.

Todesfall.

Rünberg, 30. Juni. Der Verleger der Rünberger „Stadtelzeitung“ Hugo Jungfer ist gestern gestorben.

Zum 100. Geburtstag Franz v. Liszt's.

Kelk, 30. Juni. Zu Ehren des 100. Geburtstages Franz von Liszt wird die ungarische Regierung vom 21. bis 25. Oktober eine Feier veranstalten, deren Protektorat Kaiser Franz Josef selbst übernommen hat. Den Mittelpunkt der Feier wird ein großes Konzert bilden, an dem W. Albert, Hofkapellmeister, Cauer, v. Stabenbogen und berühmte Sängerinnen teilnehmen werden. Es werden die Krönungsmesse, symphonische Werke und das Oratorium von Liszt aufgeführt werden.

Die französische Wahlreformvorlage.

Paris, 30. Juni. Der von den Gruppen der Linken zur Prüfung der Wahlreformvorlage eingeleitete Ausschuss hat, wie eine nach der Sitzung ausgegebene Note besagt, diese Frage im Geiste der republikanischen Einigung erörtert und beschlossen, eine in diesem Sinne gehaltenen Lageordnung einzubringen.

Studentische Kundgebungen.

Berlin, 30. Juni. Zahlreiche Studenten begaben sich gestern auf den Friedhof, um am Denkmal der für das Vaterland Gefallenen zum Gedenken des Protectors die Sühnung der altpreußischen Väter Kalmen niederzulegen. Bei der Ankunft auf dem Friedhof brach ein Regen ein, was die Kundgebungen nicht zumachen ließ.

Am 30. Juni. Die hiesigen Studenten veranstalteten gestern eine Kundgebung gegen den Artikel der „Straßburger Post“.

Berlin, 30. Juni. Der 56jährige Arbeiter Glitsch wurde auf der Charlottenburger Chaussee von einem Automobilisten einen Steinwurf erwidert und hierauf durch seine Einlieferung ins Strafanhaus.

Fürstentum, 30. Juni. Wegen Beschäftigungen in Höhe von 30 000 Mark und beträchtlicher Anwartschaft wurde in der Berliner Heilanstalt Waldhölzer der Berliner Milchhändler Zimmermann beschhaftet.

Leipzig, 30. Juni. Die Kriminalpolizei verhaftete einen Mann unter dem Verdacht, in Dresden ein Raubmord an dem Kaufmann Winter begangen zu haben.

Leipzig, 30. Juni. Bei der Verhaftung von Räubern im Kreis Teich sind ein Polizeioffizier und ein Landpolizist getötet worden.

Leipzig, 30. Juni. Bei der Jutelektirma Schmale ist ein Verkäufer ein Diamantband im Werte von 16 000 Mark sowie bares Geld entfallen.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Reichardt's
größte KakaoFabrik
Kakao - Schokoladen - Bonbons
zu Fabrikpreisen direkt an Privaten
eigene Fabrik-Fabrikanten, in Halle a. S.: 11. Unterseilstraße
beim Leipziger Turm und Große Wirtschaft 11, Fernsprecher 1190.

Patentanwaltbüro Sack
Patent-Anwälte
3 Ing. O. Sack
Dr.-Ing. F. Spielmann
LEIPZIG

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank)

Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark
Reserven: 32 Millionen Mark

Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Anleihen der Reichsanleihe, Anleihen der Provinzialen, Anleihen der Städte, Anleihen der Gemeinden, Anleihen der Kreise, Anleihen der Provinzen, Anleihen der Reichsanleihe, Anleihen der Provinzialen, Anleihen der Städte, Anleihen der Gemeinden, Anleihen der Kreise, Anleihen der Provinzen.

Table with columns: Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Anleihen der Reichsanleihe, Anleihen der Provinzialen, Anleihen der Städte, Anleihen der Gemeinden, Anleihen der Kreise, Anleihen der Provinzen.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Aktien, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Anleihen der Reichsanleihe, Anleihen der Provinzialen, Anleihen der Städte, Anleihen der Gemeinden, Anleihen der Kreise, Anleihen der Provinzen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.



Landschaftliche Bank
der Provinz Sachsen
Halle a. S.
Martinsberg 10
Telephon 925.

Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen,
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in
offenen Depôts.

Beilehung von Wertpapieren etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Conto-Corrent- u. Scheckverkehr. Coupons einlösung.
Vermietung von Schrankfächern in den
Stahlkammern.

Die Landschaftliche Bank
steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Extra billige Seldenstoffe
Reste von Foulard- und Bast-Seide,
Reste von türkischer Blaus-Seide,
Reste von Streifen und Karo,
Schwarze Selden-Reste, Besatz-Reste,
Schürzen-Reste, Selbstbinder.
zu billigsten Rest-Preisen. [3447]
Seidenhaus Georg Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

**Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Neben-
stellen: Aschersleben, Zollberg 2; Cöthen, Weintrauben-
strasse 19; Erfurt, Schlossstrasse 11/12; Halberstadt,
Friedrichstrasse 20; Magdeburg, Bahnhofstrasse 11; Naumburg,
Mühlplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstrasse 10; Sanger-
hausen, Marienstrasse 7; Salzwedel, St. Georgstrasse 90;
Stendal, Frommlagenstrasse 1a; Torgau, Wittenberger Strasse 19;
Weissenfels, Vorl. Klosterstrasse; Wittenberg, Bez. Halle,
Coswiger Strasse 20; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen
Rechtsanwaltschaft); Zeitz, Rosenmarkt 15.
Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art
und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güter-
beamte, Landwirtschaftlerinnen und Aufsichts-
personal. [648]

Gelegenheitskauf!

Zurückgesetzte
Reisekoffer, Reisetaschen, Hutschachteln,
Reisekörbe,
Rucksäcke, Gamaschen.
Grosser Posten [3463]

Damentäschchen,
welche bei der Inventur wegen kleinen Fehlern und
Flecken zurückgesetzt sind, verkaufte zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Paul Göldner, Alb. Herrmann
Nachf.
Koffer- u. Lederwarenfabrik, Leipzigerstr. 79.

**Optische Anstalt
Carl Schneider,**
20 Gr. Ulrichstr. 20.
gegr. 1881.



Spezialität:
Moderne Augengläser
Richtige Anpassung von
Streifen und Stemmern
für jedes Auge u. jede Brillenform.
Kunstgl., künstl. augenärztl.
Rezepte innerhalb 1 Stunde.
— Reparaturen sofort. —
General 2590. [3453]

**Reeller
Saison-Ausverkauf.**

Stroh Hüte in allen erdenklichen Formen	von 30 Pf. an.
Echte Panamas, nur tadellose Ware	von 8 ⁵⁰ M. an.
Engl., ital. u. deutsche Haarhüte	von 5 ⁰⁰ M. an.
Weiche u. steife Wollfilzhüte	von 90 Pf. an.
Herren-Mützen in allen Formen	von 50 Pf. an.
Kinder-Mützen	von 40 Pf. an.
Krawatten	von 10 Pf. an.
Selbstbinder	von 20 Pf. an.

Reiseschuhe u. Pantoffeln für Herren, Spazierstöcke,
Regenschirme, Stockschirme, Hosenträger, Hand-
schuhe, Knöpfe und sonstige Herrenartikel enorm billig.
Es kommen nur reelle Waren, teilweise weit unter Einkauf zum Verkauf.

Hugo Taube, Hutgeschäft,
Gr. Ulrichstr. 63.

**Erholungsheim
Villa Magdalena**
Kaffeeerde b. Weinzerode a. S.
Die Villa liegt an den bewaldeten Harzbergen, um-
geben von Obst. 1 Min. von
der Braubühnenstr. Sehr
angenehm. Auenhof. Schöne
Waldspaziergänge. Bequeme,
billige Parteien nach Wroden u.
Oberharz. Gute Verpflegung.
Familienaufenthalt. Pension
von 350 Mk. an. Beste
Empfehlungen.
Frau Clara Wolff u. Tochter.
Prospecte bitte zu verlangen.

Düngemittel,
alle Sorten, wie:
Rinderguano, Peruguano,
Chilitarpetz, Kainit,
Salz 40% Thomsmehl,
Ammoniak, Superphosphat,
Kornmehl, Hornspäne,
Knochenmehl, Nitratguano,
Blaugrasdüngel,
Blumendünger,
auch in kleineren Mengen.
Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20, neben Huth & Co.

Genauere Fussmessung
bestimmt den Chasalla-Stiefel. Individuelles Passen.
Freie Fuss- und Zehnbewegung. Ohne lästige
Anproben sofort mitnehmbar. Aerztlich empfohlen.



Chasalla
Verkaufsstelle in Halle a. S.:
August Pirl, Geiststrasse 10.
Telephon 2748.

Personen-Angebote.
Suche zum 1. Oktober für meine
1200 Morgen große Saatgut-
wirtschaft unter meiner direkten
Leitung einen absolut zu-
verlässigen, ordentlichen
jüngeren Verwalter,
der auch in schriftlichen Arbeiten
bewandert ist. Vereinfachung nur
auf Wunsch. Schmale, Rittergut
Giebden, Bezirk Halle a. S.
Suche zum 15. Juli ab. Verwalter
in der Nähe Halle oder Bezirk
Merseburg. 26 J. alt, ev., lands-
wirtschaftl. 1 J. pr. geleitet, 4 J.
auf bäuerl. 1000 Hekt. gr. Gute
Belohnung. Offerten u. Z. p. 4393
an die Exp. d. Stn. erb. [1859]

Verlangte Personen.
Administrator,
tüchtiger Landwirt, wird zur Ver-
waltung eines hübschen Mittel-
grundstücks, ca. 1000 Morgen,
gehört. Fachadministration
oder tätige Betätigung nicht
ausgeschlossen. Anfragen unter
A. O. 199 an Rudolf Mosse,
Magdeburg. [1801]

Landwirtschaftlerinnen,
a. selbständ. jünger u. alt, sucht treue
Hilfskräfte, ev. auch Haus-
wirtschaftlerinnen, Gr. Steinstraße 80.

Wegen Verkauf meines Grundstückes und
Uebergabe meines Geschäfts an meinen Sohn
stelle ich mein Warenlager zum
Ausverkauf.
W. Tornau, Büchsenmacher,
Leipzigerstr. 88.

Grosses Kontor
sofort zu vermieten. Näheres Magdeburgerstrasse 56 I
von 3 Uhr an. [8250]

Verlobte
werden um Besichtigung meiner
interessanten Ausstellung
von ca. 80 Musterzimmer geboten;
erstickungslos, Arbeit, künstlerische
Durchführung, massige Preise.
: : Martick-Brunnen. : :
Albert Martick Nachf.,
Inhaber Richard Ziemer,
Möbelfabrik,
Halle a. S.,
— Alter Markt 2. —
Eingang nur gegenüber dem
: : Martick-Brunnen. : :

Vermietungen.

Niemeyerstraße 3, I. Stg.
herrschaftliche Wohnung, 5 bet. Zim-
mer, Balkon, Küche, Speise-
kammer, Bad u. Mädchenk., Zim-
merflüssigkeit, Gasbeleuchtung, 1. Etage
preiswürdig zu vermieten. Befin-
digung 10 bis 5 Uhr. Näheres
Broschüre 84 beim Kaufmännischen
Büro im Verwaltungsgesetzgebäude
der „Duna“. [2000]

**Beyschlagstraße 2 und
Preßlers Berg 2**
der 1. Oktober herrschaftliche
5-6-Zimmerwohnungen mit allem
modernen Zubehör u. neuesten
Einrichtungen zu vermieten. Näb.
Köderitzsch, Beyschlagstr. 24.

Leipzigerstraße 33 II,
gegenüber Platz des Hofes, 5 Zimmer,
Küche, Gas und Zub. v. sofort od.
später. Preis 650 Mark. Näb.
part. Zigarrengeschäft. [2013]

Rindstr. 3, herrsch. 6 Zimmer-
wohnung weg. Verleg. i. X. billig
weiter zu verm. Näb. Kamischall. III.

Willa, Tiergartenstr. 5,
für 42000 Mk. bei 10000 Mk.
Anzahlung zu verb. Rest 4% unabh.
Zinseszinsen-E. und B.-Gef.
Gr. Märkerstr. 20. Tel. 1834.

Deariusstr. 11 II (Gallm.)
7 heizb. Z. i. St., Kch., Spf., Bad u.
Bk. i. Dst. od. spät zu verm.
Preis 10000 Mk. Altbau, gefast.
Näb. Hof-Bräuerei, 15. Comm. [2013]

Gartenstraße 7 I
schöne herrschaftl. 6-Zimmer-
wohnung mit reichl. Zubehör,
2 Balkone, Gartenanlage,
1. Dst. evtl. früher verlegungs-
halber für 1120 Mk. zu ver-
mieten. Befindigung jederzeit.

Friedrichplatz 9 I
herrschaftliche Wohnung,
4 Zim., Bad, elektr. Licht, reichl.
Zub., sof. od. spät preiswürdig.
Näheres H. Hausmann, Hof I.

Möbl. Zimmer
a. 1. Juli a. v. Reichsstr. 19 II.

Lungenfajka.
Großer Laden mit entsprechenden
Bedürfnissen ist zu vermieten.
Derelbe eignet sich infolge seiner
günstigen Geschäftslage besonders
für Kolonialwaren, evtl. Fisch- u.
Gemüsehandel. Off. u. Z. r. 4395
beförd. die Exped. d. Stg. 11558

Jünger ev. Landwirt, 30 J.,
sucht, da er wenig Gelegenheit
zu Damenbekanntschaft hat, auf
diesem Wege sympathische, liebens-
würdige und fleißige Lebens-
gefährtin mit groß. Vermögen,
um das väterliche Rittergut über-
nehmen zu können. Offerten unter
Z. 1. 4398 an die Exped. d. Stg. erb.

Außerst preiswert!



**Modernste
Braut-Seide.**
Haltbarste
Garantie-Stoffe
in Seide u. Wolle mit Seide.
Seidenhaus [3448]
Georg Schwarzzenberger
Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 88.
— Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. —

Geldverkehr.

M. 45000.—
prima Ackerhypothek
gekauft. Offert. nur von Selbst-
gebern sub A. Z. 250 an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Landwirte erhalten
jedes Kapital**
als feste Hypothek zur I., II.
und III. Stelle zu billigen
Zinssätzen über [2238]
Darlehn a 5 %.
E. Moritz & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Bräuerstr. 11.

Neuheiten in Kopfschmuckkammern
billigst in der Barthmerie 1471
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Zwei geb. Damen
vom Lande, ev. (Schwester), 29 u.
34 Jahre, von mittl. Figur, sehr
küstlich, möchten die Bekanntschaft
zu besserer Herren nicht unter
30 Jahre, zwecks Heirat machen.
Biete Offerten u. Z. g. 4395
an die Expedition dieser Zeitung.

Herren-Moden
zu bekannt soliden Preisen
fertigt seit 1860 [3255]
Ernst Zyrhoff,
Halle a. S., Rathausstr. 8/9
Frack- und Gehrock-Verleih.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute nacht 12^{1/2} Uhr entschlief sanft nach schwerem
Leiden unsere liebe Mutter und Grossmutter
Frau Emma Poppendiek
geb. Veckenstedt
im 68. Lebensjahre.
Heudeber und Sondersburg, den 29. Juni 1911.
Emma Krey geb. Poppendiek
Edmund Poppendiek
Dr. Johann Krey
Frieda Poppendiek geb. Pfaubaum
und sechs Enkel.
Beerdigung: Heudeber den 2. Juli nachm. 4 Uhr.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Hauptversammlung des Verbandes der Gemeindebeamten der Provinz Sachsen.

Am Sonnabend und Sonntag fand die zur Beratung ihrer Verbandsgeschäften eine große Anzahl von Vertretern von Ortsgruppen, Vereinen und Kreisverbänden, die insgesamt 9008 Mitglieder vertraten, in Hildersleben eingefunden. Sonnabend nachmittags fand zunächst eine Mitgliederversammlung der Kreisverbände und darauf die Vorbesprechung zur Hauptversammlung statt. Abends folgte zu Ehren der Delegierten eine Begrüßungsfeier im Hofsaal des Hotelrestaurantes, an der auch Mitglieder der hilderslebener Kreisverbände teilnahmen. Die Hauptversammlung begann Sonntag früh 10 Uhr in demselben Gebäude. Nach Vortrage des Geschäfts- und Jahresberichts für 1910 wurde dem Vorstande Entlastung erteilt. Als Ort der nächsthöchsten Hauptversammlung wurde Sulingen gewählt bei Bad Sachsa bestimmt. Dem Bericht über den Stand und die Verwaltung des Erlösungsbezirks Sulingen wurde die Genehmigung des Beschlusses gegeben, so daß rechtzeitige Vorberathung erforderlich sei. Der Werbungsbericht, der seit neun Jahren seinen Sitz in Halberstadt hatte, wurde aus dem Ortsverein Halle gewählt, nachdem der bisherige Vorstand die erfolglose Werbemöglichkeit abgelehnt hatte. Vorsitzender wurde der Magistratsrat Dr. Hildebrandt. Der bisherige Vorsitzende, Herr Dr. Hildebrandt, wurde zum Ehrenvorsitzenden, die Vorstandsmitglieder Dr. Hahn und Schmidt-Halberstadt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zu der in Rollen stattfindenden Hauptversammlung des Zentralverbandes wird eine Anzahl Vertreter gewählt. Einer Anträge, die Altersgrenze von 21 Jahren für die Aufnahme in den Verband herabzusetzen, wurde nicht fassig gemacht, dagegen wurde ein zweites Anträge entsprechend beschloffen, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter nach staatlichen Vorschriften zu erreichen, nicht allein im Interesse der Militärdienstzeit, sondern hinsichtlich der Gehalts der ganzen Standes der Gemeindebeamten. Eine Prüfung und Regelung der Anstellung- und Befoldungsbedingungen wurde gewünscht ein weiterer Antrag, hierzu gibt Bürgermeister a. D. Ahmann in Hildersleben beschließende Anregungen. Zum Werten der Erlösungsbezirks Sulingen wurde eine Vertreter innerhalb der Kreise der Kreisverbände ernannt. Nach Schluß der Hauptversammlung fand im Hofsaal des Hotelrestaurantes ein Festmahl statt, an dem Damen und auch Mitglieder der Stadt-Verordnetenversammlung teilnahmen. Eine Beschichtigung der Stadt und ihrer schönen Umgebung beschloß den Tag.

Die Regulierung der Schwarzen Elster.

Die Kartographische des Wasserbauamtes hat kurz vor Saisonöffnung nach einer Petition des Senators Oberland in Jelfen (Bez. Halle) um Regulierung der Schwarzen Elster beraten. Der Petition hatten sich Bevogner von Schwedt i. Elb., Hemsleben etc. und Gesebe angeschlossen.

Zehrgang im Pfanzenschnit.

Am Donnerstag früh wurde im Hotel „Quedlinburger Hof“ zu Quedlinburg der von der dortigen Landwirtschaflichen Schule veranstaltete zweite Zehrgang im Pfanzenschnit mit 30 Teilnehmern durch Direktor Dr. Hildebrandt geleitet. Vorträge bezuglich der Ertragsarten, dankte dem Dr. Hildebrandt aus Halle für sein Entgegenkommen, auch in diesem Jahre wieder in dem Zehrgang mitzuwirken, und stellte den Anwesenden den zweiten Redner, Landwirtschaftslehrer Dr. Wagner-Quedlinburg vor. Dr. Hildebrandt hielt die Zehrgang an dem Zehrgang nannten der Landwirtschaftskammer willkommen und beschloß die dann im Verein mit Dr. Wagner das erste Thema des Zehrgangs: Getreideertragsarten.

Vor 45 Jahren bei Langensalza.

45 Jahre waren am 28. Juni vergangen, seitdem sich vor dem Tore der Stadt Langensalza Preußen und Hannover vereinigt in heftigen Kämpfe gegenüberstanden. Aus diesem Anlaß waren sämtliche Gassen und Denkmäler der gelassenen Gassen auf das prächtige geordnet. Mittags wurden sämtliche Gassen der Stadt gefeiert. Viele ehemalige Kämpfer waren gekommen, um noch einmal die Gassen zu sehen, wo sie im Kriege gekämpft. Vier Abende hatte der Bandwirthverein eine Gedenkfeier in dem damals so heiß umstrittenen Waldenbüchse geplant; sie mußte jedoch wegen des anhaltenden Regenwetters unterbleiben.

Elektrische Ueberlandzentrale in Thüringen.

Die Thüringische Elektrizitätsverorgungs-Gesellschaft m. b. H. in Jena beabsichtigt, von Lehefen aus nach Altenangna, Strippendorf, Lühedra, Ciolewieh, Jüterbog, Großschwabhausen, Döbrißchen, Göttern, Wüch, Schorba, Schmaritz, Bornert Goshoth bis Burgau einerseits, von Lobeda bis zur Landesgrenze andererseits nachweislich nach Dresden auf und von der Landesgrenze über die Provinz Sachsen nach Rulda bis zur Landesgrenze bei Sulza andererseits Hochspannungsleitungen, und in den Orten Altenangna, Strippendorf, Jüterbog, Großschwabhausen, Döbrißchen, Wüch, Schorba, Schmaritz, Lühedra, Lühedra und Götteritz Hochspannungsleitungen zu verlegen. Die Projekte sind bereits bei der zuständigen Behörde eingereicht.

Unglücks-Chronik.

Als abends ein in der Weissegasse in Erfurt wohnendes Ehepaar nach Hause zurückkehrte, fand er ihre etwa vier Monate alte Kind erstickt vor. Es war aus dem zum Bett eingerichteten Wickeltisch gefallen und lagstürzte diesem und dem Stuhle hängen geblieben. In Sommerda wurde der 48 Jahre alte Fleischermeister Hoge vor vier Tagen von einer Felle gestochen. Der Stich verursachte eine Bluthvergiftung, der der tüchtige Mann unter schweren Schmerzen erlag. Auch der Bergmann S. Schmidt aus Gersdorf, der bei dem Unglück auf der Gemarkung Seiffenmühle bei Dörschen lebensegefährlich verletzt wurde, ist seinen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt eine Witwe mit sechs kleinen Kindern und eine alte Mutter.

Von dem morgens 9 Uhr 38 Min. von Erfurt nach Berlin abgehenden Personenzug wurde am 29. Juni auf dem Bahnhof Erfurt der als Laternenanbauer beschäftigte Eisenbahnarbeiter Andreas H. durch von der Maschine bei Seite geschleudert. Er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft und ist dort gestorben.

Ein unglücklicher Unfall ereignete sich am 29. Juni auf dem städtischen See des Parkes in Halle. Ein Kind von 10 Jahren wurde durch das Ueberfließen des Wassers in den See hineingeworfen und durch das Ueberfließen des Wassers in den See hineingeworfen. Das Kind ist ins Krankenhaus gebracht worden.

Am Abend, 30. Juni. (Straßenreinigung) Da in der Langestraße hier, dem Schillerplatz bis zur Halle'schen Straße, und in der Gasse, von den Gemeindeführern bis zur Gasse, Kanalarbeiten ausgeführt werden sollen, so sind diese Straßen vom 29. d. M. ab, vom 3. d. M. ab bis auf weiteres für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

K. Ritterfeld, 30. Juni. (Bei dem gestern hier abgehaltenen Festessen) waren aufgetrieben 241 Stück. Das Fest wurde mit 10-20 Uhr beendet. Das Fest wurde mit 10-20 Uhr beendet. Das Fest wurde mit 10-20 Uhr beendet.

(Niedersachsen, 30. Juni. Die Kornausgussentsehung in Nordhausen) hielt hier im Hofsaal unter Leitung ihres Ausschichtersvorsitzenden des Kammerdirektors Maed aus Mohla, der 13. ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht hat das Kornhaus im letzten Geschäftsjahre 1910/11 umgekehrt 418 488,88 Ztr. mit 2 981 041,32 M. und einen Reingehalt von 44 418,87 M. erzielt. Aus der Hälfte dieser Summe wurden unter die Abnehmer von Futter- und Düngemitteln, Kohlen, Samen und landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln 2 Prozent verteilt und die Restsumme wurde dem Reservefonds überwiesen. Die Zahl der Mitglieder ist von 426 auf 448 gestiegen. Die nächste Generalversammlung erteilt dem Vorstande Entlastung, erbatte den Anteil von 6 auf 10 M. und des Eintrittsgeld von 1 auf 2 M. und wählte die ausstehenden Mitglieder des Ausschichters (Mittagsbesitzer Dr. Matthies in Letzenborn, Amtsrichter Babis in Walfingerode und Schulze Senge in Wölfchen) wieder.

(Hildersleben, Thür.) 30. Juni. (Wahneröffnung) Der „Staatsanzeiger“ befragt heute amtlich: Am 1. Juli d. J. soll für den Gesamterwerb eröffnet werden: im Bezirk der königlichen Eisenbahndirektion in Erfurt die 17,27 km. lange Reststrecke Rühlsachsen (Thür.)-Geherebe der im übrigen schon im Betriebe befindlichen vollpreisen Nebenbahn Rühlsachsen (Thür.)-Erfurt mit den Stationen Döberitz und Sangerhausen.

X. München, 29. Juni. (In der gestrigen Stabsberathung) wurde zunächst ein Antragsentwurf des Obersten Regierungsrats Pape, Landrat a. D., vorgelesen, wonach dieser für die ihm vom Magistrat und Stadtverordneten zum Ausdruck gekommenen Abgleichsworte dankte. Sodann wurden Wahlen vorgenommen. Zum

Geschäftshaus

Unsere Schaufenster bitte zu beachten.

Unsere Schaufenster bitte zu beachten.

J. LEWIN Großer Inventur-Ausverkauf.

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Zirka 87000 Meter Kleiderstoffe

- Besonders empfehlen: Ein Posten Blusenstoffe Streifen, Karos und Fantasieunst., grosse Musterauswahl, jetzt Mtr. 46 38 Pf. Ein Posten Zibeline Karos u. Streifen, in nur solid. Farben, doppeltbr., jetzt Mtr. 65 Pf. Ein Posten schwarz, Kleider-Alpacca seidenglanz, Qualität in kleinen Fantasieunstern, 95/115 cm breit, jetzt Mtr. 1,35, 1,05, 90 Ein Posten Fantasiestoffe prima reine Wolle, schmale Streifen, Karos, 110 cm breit, jetzt Mtr. 1,25, 1,15 1 M. Ein Posten Damentuche Farbausw.-j. Mtr. 1,95 1 M.

Zirka 22000 Stück Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche

- nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag- und Nachthemden mit Madeira-Stickerien und Durchbrucharbeiten, feineren Herren-Beinkleidern, Pique-Jacken und Röcken, Herren- und Kinderwäsche etc. etc. zu enorm billigen Preisen.

Zirka 30000 Meter Seidenstoffe

- Besonders empfehlen: Ein Posten Foulard-Seide reine Seide, Neuheit, 4 Saia, 50/60 cm br., 75 Pf. jetzt Mtr. 1,88, 1,10 Ein Posten Bast-Seide Tussah, reine Seide, vorzüglich im Tragen Mtr. 98 Pf. Ein Posten Blusenstoffe schwarz-weiss geostert, verschiedene Bandstreifen, jetzt Mtr. 1,75, 1,85 1 M. Ein Posten Taffet-Chiffon vorzügl. Qual. in hell 1,88 Mtr. a. dunkel jetzt Mtr. 1,25 Ein Posten schwarze Seidenstoffe Marvailoux, Fallete, Damasse und Taffet jetzt Mtr. 1,88, 1,88, 1,25 1 M.

Zirka 21000 Stück Schürzen

- Besonders empfehlen: Hausschürzen aus Gingham jetzt Stück 26 Pf. Waschtuch-Schürzen f. Knab. u. Mädch. jetzt St. 35 28 Pf. Kinder-Häuschchen u. Wäsche m. Vol. St. 35 28 Pf. Weiss Teeschürzen m. Träger, Stück, u. Director-Schürzen schön garniert, jetzt Stück 98 Pf. Farbige Teeschürzen mit Träger jetzt Stück 98 Pf.

Zirka 15000 Stück Konfektion

- Besonders empfehlen: Ein Posten Kimono-Blusen aus Mousseline-imit. überdies Achaie-weiss gepaspelt 4 10 M. Ein Posten Alpacca-Blusen auf Patron, Kragen Soutache besetzt, früher 4,75 jetzt 3 M. Ein Posten schwarze Jackets aus Kammgarne, auf Futter gearb., m. seid. Moiré-Kragen, fr. 15.- jetzt 3 M. Ein Posten farbige Paletots in engl. Geschmack, mod. geschwiffen Formen, früher 4,50-4,60, jetzt 75.- 2 M. Ein Posten wollene Kostüme aus Tuch, Kammgarne u. Stoffen in engl. Geschmack, früher 150,00-150,00, jetzt 75.- 4 M. Ein Posten wollene Kleider aus Popeline, Tuch u. Mousseline, elegante Fassons, darunter Pariser Genre, früher 250,00-350,00 jetzt 95.- 10 M.

Zirka 14000 Meter Tüll-Gardinen

- nur bestbewährte vorzügliche Qualitäten. Besonders empfohlen folgende Posten: Posten I statt 68 45 Pf. jetzt Meter Posten II statt 1,05 89 Pf. jetzt Meter Posten III statt 5,50 90 M. abgeg. Fenster ca. 37000 Meter Mousselinette mit und ohne Bordüre, in hell und dunkel jetzt Meter 40, 30, 25 22 Pf. ca. 15000 Meter Woll-Mousseline in hell- und dunkelgründig mit und ohne Bordüre jetzt Meter 85, 75, 68 50 Pf. ca. 30000 Meter Kostüm-Sammet prima Lindener Fabrikat in vielen Farben jetzt Meter 150 M.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

Delegierten der Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsvereine wird mitgeteilt, dass die Verhandlungen über die Errichtung einer Landesbibliothek in Halle für den 2. Juli 1912 in Halle an der Saale anberaumt sind. Die Verhandlungen werden von 10 bis 12 Uhr im Saal der Hofbibliothek abgehalten. Die Verhandlungen werden von 10 bis 12 Uhr im Saal der Hofbibliothek abgehalten. Die Verhandlungen werden von 10 bis 12 Uhr im Saal der Hofbibliothek abgehalten.

Erste Deutsche Kinderpost-Konferenz. Die deutsche Zentrale für Jugendfürsorge veranstaltete am 29. Juni in der Internationalen Jugend-Erziehungsanstalt in Dresden die Erste Deutsche Kinderpost-Konferenz unter hiesiger Beteiligung von Vertretern der Zentrale angeschlossen Korporationen und Vereine. Den Vorsitz führte Professor Dr. Freyler v. Soden in Berlin. Die Tagesordnung umfasste die verschiedensten Gebiete dieser neuen Bewegung in der sozialen Fürsorge-tätigkeit für die jugendliche Jugend.

Gerichtssaal.

Unlauterer Wettbewerb. Wegen fahrlässiger Zündung. Halle, 29. Juni. (Strafkammer.) Der hiesige Zigarettenfabrikant Baruch Raffé ahnte in den Jahren 1910 und 1911 Verpackungen des hiesigen Zigarettenfabrikanten Heinrich Wischütz nach. Die Verpackungen enthielten sich zunächst auf die Packungen und Hülsen der Marken "Kabinett" und "Kaiserkrone". Als dann Wischütz eine Marke "Wurg Siebischenstein" gut eingeführt hatte, bemächtigte sich Raffé auch dieser und war sogar so unverfroren, sich die Packung gefälligst schenken zu lassen. Dann forderle er Wischütz auf, jenes Fabrikat aus seinem Betriebe zu entfernen, widrigenfalls er ihn wegen Verstoßes gegen das Warenzeichengesetz anzeigen werde. Wischütz kam es schließlich auch zu einer solchen Anzeige, die Wischütz's Vertretung zu 150 Mk. Geldstrafe zur Folge hatte. Ueber jene Strafkammerverhandlung haben wir feinerzeit berichtet. Raffé's Verfahren wurde in ihr als ein ganz ungewöhnlich schäbliches jenseitigen Wettbewerbes gerügt. Nach Lage der Sache müßte Wischütz allerdings verurteilt werden; es sei aber anzuerkennen, daß er eigentlich viel weniger auf die Anklagebank gehöre als Raffé, denn dieser habe in höherem Grade unrecht gehandelt. Heute wurde nun auch Raffé verurteilt, und zwar zu 300 Mk. Geldstrafe. Ferner wurde Vernehmung der noch vorhandenen Packungen und Zigarettenumhüllungen angeordnet. Besondere wurde Wischütz's Anträge auf eine Buße von 1000 Mk. nicht entprochen.

Am 23. Mai abends wurde das 2 1/2 Jahre alte Söhnchen des hiesigen Oberleutnantsadjutanten Hermann Quittlich, das seinen Fall auf der Straße aufheben wollte, vor dem elterlichen Hause Thomaststraße 8 von einem in scharfer Gangart daherkommenden Fuhrwerk des Omnibusführers Otto Heine überfahren und getötet. Der 44jährige Gefährführer Ferdinand Dohritsch, der jenes Fuhrwerk gefahren hatte, wurde wegen fahrlässiger Tötung zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

W. Die Erdrerber Brandstiftungssätze vor den Geschworenen. In Eisenach begann am Mittwoch vormittag vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen die 45 Jahre alte Kaufmannswitwe Edwina Risch aus Ohrdruf wegen vorläufiger Brandstiftung. 38 Zeugen und zwei ärztliche Sachverständige waren geladen. Allein fünf Stunden waren zur Vernehmung der Angeklagten erforderlich, die bis zuletzt alle als fleugente. Sie soll in der Nacht vom 23. September 1910 ihre beiden aneinandergrenzenden Wohnhäuser in Ohrdruf, Querstraße 14/16, in Brand gesetzt haben und dabei in einer außerordentlich raschen Weise vorgegangen sein. Die Brandherde waren in beiden Häusern verortet. Die Aussagen der Zeugen enthielten im allgemeinen die Angeklagte. Die Geschworenen verneinten die Schuldfragen. Das freisprechende Urteil konnte erst nach einer Stunde gefällt werden, da die Angeklagte von einer tiefen Ohnmacht befallen wurde.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

3. Sonntag nach Trinitatis, den 2. Juli.

In U. S. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Krücheln. Gräueln. Vorm. 10 Uhr: Hilfspred. Gutjahr. (Kollette für das Elisabethstift in Reinbeck a. S. und seine Zweiganstalten.) Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottesdienst in der Kirche. Nach. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottesdienst in der Schule der Fietelichstraße; Hilfsprediger Gutjahr. — Montag, den 2. Juli, vorm. 9 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Diakonus Joh.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr: Pastor Heinke. Vorm. 8 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule der Mittelstraße Charlottenstraße 15; Pastor Richter. Vorm. 10 Uhr: Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr: Fremdenlicher Kindergottesdienst in der Schule der Kollstraße an der Pleben-Pfarrkirche; Pastor Heinke. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; Pastor Richter. — Freitag, den 7. Juli, vorm. 10 Uhr: Beichte und Abendmahl; Sup. D. Wädler.

Ohreitzel (Konradstraße 6a): Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor Heinke. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst (jüngere Abteilung); Derselbe.

St. Mariä: Vorm. 8 Uhr: Pastor v. Stöckhausen. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niemann. Nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe.

Köpnickkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr: Pastor Niemann.

In St. Georgen: Vorm. 8 Uhr: Hilspred. Gallert. Vorm. 10 Uhr: Pastor Löner. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule am Büchelweg; Hilspred. Gallert. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der St. Georgenkirche; Konf.-Mat. Runge. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche; Hilspred. Gallert. — Freitag, den 7. Juli, abends 8 Uhr: Missionssunde; Pastor Hellmann.

Im Paul-Rieder-Eitz: Vorm. 10 Uhr: Hilspred. Gallert.

Im Paul-Rinder-Eitz: Vorm. 10 Uhr: Pastor Hellmann. — Donnerstag, den 8. Juli, nachm. 8 Uhr: Kindergottesdienst; Derselbe.

Johanniskirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr: cand. Böhler. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Wagner. — Mittwoch, den 5. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde Rudolf-Dammstraße 27; Pastor Wagner.

Bergmannstraße: Nachm. 4 Uhr: cand. Böhler.

Domkirche (reform. Gemeinde): Sonntag, den 1. Juli, abends 6 Uhr: Vorbereitung; Dompred. Konf.-Mat. Josephson. Sonntag vorm. 10 Uhr: Domprediger Konf.-Mat. Josephson. Nach der Predigt Kommunion (Kollette für das Elisabethstift in Reinbeck). Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Domprediger Lid. Baumann. Abends 6 Uhr: Dompred. Lid. Baumann. — Montag, den 3. Juli, abends 6 Uhr: Gottesdienst des Provinzialparlaments der Freunde der Politiven Union in der Provinz Sachsen; Episcopus Lid. Dunemann aus Wittenberg. — Dienstag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Biblische Bepredung Nr. Kassstraße 12.

Magdalenenkirche: Vorm. 10 Uhr: Akademischer Gottesdienst; Professor D. Vering.

Garnisonkirche: Vorm. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst; Domprediger Lid. Baumann.

St. Valentinskirche: Vorm. 8 Uhr: Pastor Franemann. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wagner. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl; Derselbe. (Kollette für das Elisabethstift in Reinbeck a. S. und seine Zweiganstalten.) Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Wagner. Abends 8 Uhr: Gemeindefeststunde im Gemeindefaule Klosterstraße 27. — Dienstag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Biblische Bepredung Breitelstraße 29; Pastor Wagner.

St. Elisabethskirche: Vorm. 8 Uhr: Hilspred. Freund. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wagner. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl; Derselbe. (Kollette für das Elisabethstift in Reinbeck a. S. und seine Zweiganstalten.) Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeinde-

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulaussichten. Die 50 jährige Doktorinbesitzerin begehrt am 2. Juli der Königsberger Mathematiker, Universitätsprofessor Dr. phil. Louis Saaß. Er ist am 1. Dezember 1855 in Königsberg i. Pr. geboren. — In der Heidelberger philosophischen Fakultät habilitierte sich am 1. Juli Dr. phil. Nicolai von Buchholz (aus Petersburg). — Ernannt wurde der a. o. Professor Dr. jur. Rudolf Smend in Greifswald zum ordentlichen Professor für öffentliches Recht in der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen als Nachfolger von Prof. R. Thoma. Prof. Smend ist 1862 in Badk geboren. — Für das Fach der Ökonomie habilitierte sich in der Greifswalder philosophischen Fakultät Dr. Gustav Kocher. — Der Geheimrat Dr. Ernst Reitz, Ordinarius der Mathematik in Gießen, verstarb am 30. Juni das 66. Lebensjahr. Sein Geburtsort ist Halle a. S. — Dem o. Professor der Botanik und Pharmakologie und Director des botanischen Gartens und Museums an der Universität Greifswald Dr. Franz Schütz wurde der Charakter als „Geheimer Regierungsrat“ verliehen. Er ist 1859 zu Wobeg in Mecklenburg geboren. — Auf eine 25 jährige Tätigkeit als Universitätsprofessor kann am 1. Juli der Geheimrat Dr. med. August Wärtner, Vertreter der Hygiene an der Universität Jena, zurückblicken. Der ausgezeichnete Hygieniker ist zu Ehrtrap in Weissen geboren und lebt im 64. Lebensjahr.

Kongresse und Ausstellungen.

Die kolonialwirtschaftliche Ausstellung Cassel 1912. Die in Verbindung mit der Jubiläumswander-ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Cassel (22. bis 27. Juni) veranstaltete kolonialwirtschaftliche Ausstellung hat sich allgemeiner Anerkennung erfreut. Nach Schluß der landwirtschaftlichen Wanderausstellung ist die Ausstellung, die unter Ausschaltung aller ethnographischen Gegenstände einen rein wirtschaftlichen und in hohem Grade belebenden Charakter trägt, deshalb nach dem Orangeericht in Cassel, einem für diese Zwecke wohl geschaffenen Ausstellungsraum, übergeführt, wo sie in den Monaten Juli und August noch weiter den Besuchern geöffnet bleibt.

Zu Ende der Saison

Bedeutende Preisermässigungen

Kleiderstoffe einfarbig und gemustert. **Waschstoffe.** **Waschstoffe.** Schwarzte Kleiderstoffe. Wollmusseline von 60 Ft. ab. Halbfertige Roben. **Seidenstoffe für Kleider u. Blusen.** **Damen-Konfektion.** Kostüme. Paletots. Kleider. Blusen. Röcke. Morgenröcke etc. Wasch-Kostüme. Stickerei-Kleider.

Für junge Mädchen: Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke. **Knaben- und Mädchen-Garderobe** in Woll- und Waschstoffen. **Wäsche - Gardinen - Teppiche** für Leib, Tisch und Küche. Dekorationen. **Washbare Tischdecken. Steppdecken. Schlafdecken etc.** **Schürzen. Tücher.**

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Saison-Ausverkauf in der Schuhwaren-Niederlage der Firma Max Tack, nur Gr. Ulrichstr. 52.



Inh.: Leo Lubliner.

Telephon 2891.

Diesen Monat bringen wir grosse Posten reeller **Schuhwaren mit gewaltigen Preisherabsetzungen.** Ausserdem auf alle Einkäufe bis auf weiteres „**5% Rabattmarken**“. Besichtigen Sie die Auslagen in unseren 3 Fenstern und Sie werden über die billigen Preise staunen.

kaufe; Hülfspred. Freund. — Dienstag, den 4. Juli, abends 8 Uhr: Biblische Vesperung im Gemeindehaus; Hülfsprediger Freund. — Mittwoch, den 5. Juli, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus; Pastor Wendt.

Baukaufläden: Vorm. 8 Uhr: Pastor von Broder. Vorm. 10 Uhr: Pastor Oberland. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor von Broder. — Mittwoch, den 5. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Gemeindefeststunde; Pastor Oberland. — Donnerstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr: Biblische Vesperung; Pastor v. Broder.

Diakonienhaus: Vorm. 10 Uhr: Pastor Franemann.

Evangel.-lutherische Gemeinde (Maurstr. 7): Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gottesdienst.

In St. Bartholomäus (Halle-Gölschkestr.): Vorm. 8 Uhr: Sonntags-Schule. Vorm. 10 Uhr: Pastor Wegler. Nach dem Gottesdienste Unterredung mit den konfirmandierten Kindern; Derselbe. Mittags 12 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Wegler. Amstovche: Pastor Wegler.

In St. Petrus (Halle-Gölschkestr.): Vorm. 10 Uhr: Pastor Kunig. Nach dem Predigt Abendmahl; Derselbe. Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Kunig. Amstovche: Pastor Kunig.

Säule-Strasse: Vorm. 10 Uhr (in der Petrusstr.-Schule) caad. Kinder. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Jentich. — Donnerstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr: Bibelstunde; Pastor Jentich.

Seesen: Vorm. 10 Uhr: Pastor Jentich. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst; Derselbe.

St. Franziskus- und Elisabethstrasse: Morgens 7 Uhr: Frühmesse. Vorm. 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. Vorm. 11 Uhr: hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr: Andacht und feierliche Aufnahme in den Marienverein.

St. Barbara-Kapelle (Barbarastrasse): Vorm. 10 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht.

St. Korberkirche (Halle-Gölschkestr.): Vorm. 8 Uhr: hl. Messe. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr: Segensandacht.

Freidenkliche der Gemeinde getaufter Christen (Bastilien), Ludwig-Wucherstrasse 30: Sonntag vorm. 9 Uhr: Gebetsandacht. Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst; Pred. Walger. Nachm. 4 Uhr: Kinderbibelstunde der Sonntagsschule, einige Ansprachen, Gebete, Gesänge. — Mittwoch, den 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Prediger Walger. — Freitag, den 8. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Prediger Walger. Vorm. 11—12 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. — Donnerstag, den 6. Juli, abends 8 Uhr: Versammlung; Pred. Walger.

Gottesdienst für Laubstümme: Sonntag vorm. 10 Uhr (Mergelplatz 24—26).

Christliche Gemeinschaft (L. d. Landesstrasse): Offentliche Versammlungen im Gemeindefesthaus Margaretenstrasse 5 (gegenüber der Feuerweh). Jeden Sonntag abends 8 1/2 Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Schriftauslegung.

Gemeindefesthäuser, Alte Promenade 8: Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr: Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Abends 8 1/2 Uhr: Offentliche Vortrag des Herrn Missionar Max Woden aus Leipzig über Mission unter Juden. — Donnerstag, den 6. Juli, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Stadtmisionshaus (Weidenplan 4): Sonntag abends 8 1/2 Uhr: Vortrag mit freier Aussprache. Redner: Pastor Jentich. — Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr: Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Mannstreu-Bibelstunde. — Donnerstag abends 9 1/2 Uhr: Männer-Gebetsstunde. — Sonnabend abends 8 1/2 Uhr: Familien-Bankversammlungen Weidenplan 4, Fortsetzung neue Schule, Hohenpfortenstrasse 11 und Schmiebsstrasse 21. — Filiale Schmiedestrasse 21: Sonntag nachm. 5 Uhr: Verein junger Mädchen. — Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Kund Hallefelder Gemeindefesthäuser. 1. Bfkl. Vesperung für die D o m g e m e i n d e Dienstag abends 8 1/2 Uhr. Kl. Klausstr. 13. — 2. Gemeindefest der Johanne s g e m e i n d e (Rudolf-Hauptstr. 37). — Sonntag abends 8 1/2 Uhr allgemeine Gemeindefeststunde. Montag abend

8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen. — 3. M a r k t - G e m e i n d e f e s t . Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr biblische Vesperung. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr: Biblische Vesperung. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr: Biblische Vesperung (Hohenpfortenstrasse 11). Mittwoch abends 8 1/2 Uhr: Gemeindefeststunde. — 6. Gemeindefest der evang. S t a d t m i s s i o n (Weidenplan 4): Dienstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Vesperung. Ammendorf: Vorm. 10 Uhr: Predigt; Pastor Balthasar. **Kabwell:** Vorm. 10 Uhr: Predigt; Pastor Werner. **Seesen:** Vorm. 1 1/2 Uhr: Predigt; Pastor Andros. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Andros. **Wesentlich:** Vorm. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst; Pastor Niphche. **Waldberg:** Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; Pastor Niphche. **Waldhof:** Vorm. 9 Uhr: Konf.-Mat. GutsMuths. **Weidenhau:** Vorm. 10 Uhr: Pastor Ullmann. Amstovche: Derselbe.

Christliche Vereine.

J u l i . 2 . F r a u e n - J u n g l i n g s v e r e i n : Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der Hermannstrassen-Schule. — Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr in der Marienstraße 1. Donnerstag abends 8 Uhr Gesangsübung in der Marienstraße 1.

St. Ulrich: Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstrasse 15: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung. Dienstag abends 8 Uhr ältere Abtheilung. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr jüngere Abtheilung. Freitag abends 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend abends 8 Uhr Gesangsabteilung; Pastor Richter. — Evang. Jungfrauenverein der St. Ulrich: Montag nachmittags von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, St. Marienstraße 1; Pastor Richter. — W i s s i o n s v e r e i n der St. Ulrichsgemeinde: Freitag (7. Juli) nachm. von 3—6 Uhr Frauenstrasse 1; Pastor Richter. **Freiwilliger Jünglingsverein der St. Ulrich:** Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger; abends 7 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinshaus (Kronprinz). Mittwoch abends 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volkshilfsstrasse; Sonnabend abends 8 1/2 Uhr Gesangsabteilung in der Verberge zur Heimat; Pastor Geinse. — Jungfrauenverein der St. Ulrich: Montag abends 7 1/2 Uhr und Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr Versammlung im Konfirmandenzimmer, St. Marienstraße 1; Pastor Geinse.

St. Marien: Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr Versammlung in der Mittelschule der Loritzstr. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen in der Mittelschule der Loritzstr. Jungfrauenverein: Dienstag abends 8 Uhr in der Verberge zur Heimat. — W i s s i o n s - V e r e i n : Montag nachmittags in der Reichstrasse 7.

J u . S t . G e o r g e n : Frauen-W i s s i o n s v e r e i n : Jeden Montag von 2 bis 4 Uhr im Gemeindehaus. Jungfrauenverein: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4 bis 7 Uhr; II. Gruppe: Sonntag abends von 8 bis 10 Uhr im Gemeindehaus; III. Gruppe: Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr im Gemeindehaus. — A r m e n - V e r e i n : Monatlich am ersten Donnerstag von 2 bis 4 Uhr im Kindergarten der Brandischen Stiftungen.

Älterer evangelischer Männerverein, Maurerstrasse 7: Jeden Donnerstag abends Vereinsabend. Am vierten Donnerstag jeden Monats freie öffentliche Diskussion über Religion, Sitten, über Tagesfragen oder für ähnlich gesinnte Männer. Im Winterhalbjahr auch Sonntags abends Zulassung für nach besonders festgelegter Winterordnung. Welche sind willkommen.

J o h a n n e s t i c h e : Pastor Jentich; Versammlungsräume Rudolf-Hauptstr. 37: Dienstag abends 8 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Stiebanerstrassen-Schule. — Pastor Richter, Vereinsräume Wälderstrasse 11, part. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes: Sonntag abends von 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag abends von 8—10 Uhr Turnen in der Stiebanerstr.-Schule. Dienstag abends von 8—10 Uhr dramatische Abtheilung. Mittwoch abends von 8—10 Uhr Spiel- und Lesabend. Donnerstag abends von 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag abends von 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend abends von 8—10 Uhr ältere Abtheilung. — Mittwoch abends von 8—10 Uhr Jungfrauenverein der Johannes-

gemeinde im Pfarrhaus. — Pastor Rinderweter; Vereinsräume Werberstrasse 153, Eingang Flämmerhöf. Sonntag nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag abends 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag abends 8 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — G e n g e v e r e i n der Johanne s g e m e i n d e : Montag abends 8 Uhr Leistungsstunde Werberstrasse 10.

D o m g e m e i n d e : Jugendverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstrasse 12. — Jungfrauenverein: Ältere Abtheilung Sonntag abends von 8—9 1/2 Uhr Domplatz 3 (Barnhaus); jüngere Abtheilung Montag abends 8 Uhr Kl. Klausstrasse 12. — W i s s i o n s v e r e i n : Sonntag (2. Juli) und Montag (3. Juli) nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. — D o m k i r c h e n d o r f : Freitag abends 8 Uhr Leistungsstunde Kl. Klausstrasse 12.

M a r k t - G e m e i n d e (Aurelius und Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag abends 8 1/2 Uhr W i s s i o n s v e r e i n s t u n d e . Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Turnen. Jungfrauenverein (jüngere Abtheilung): Sonntag abends 7 1/2 Uhr Herrntetterstrasse 34. Dienstag abends 8 Uhr Schreibstunde. — F i n d e l h a u s - V e r e i n : Freitag abends 8 Uhr Herrntetterstrasse 18.

M a u s g e m e i n d e : Jugendverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung; Pastor von Broder. Montag abends 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstr.-Schule. — Jünglingsverein: Sonntag abends 7 1/2 Uhr im Gemeindehaus; Pastor Oberland. — Jungfrauenverein I.: Sonntag abends 1 1/2 Uhr, II.: Montag abends 7 1/2 Uhr im Gemeindehaus. — W a u e s K r e u z : Sonnabend (8. Juli) abends 8 1/2 Uhr im Gemeindehaus.

St. Barbara (Halle-Gölschkestr.): Evang. Männer-Jünglingsverein: Ältere Abtheilung Sonntag abends von 8 Uhr; jüngere Abtheilung Sonntag abends von 7 Uhr ab Versammlung; Polmannsdorf: Mittwoch abends 8 Uhr Bealozogstrasse 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Evang. Frauen- und Jungfrauenverein (jüngere Abtheilung): Sonntag nachm. Spiegelsaal nach der Ode. Festpunkt nachmittags 3 Uhr Freizeitspiele 35. Dienstag abends 8 Uhr Schmittscheiden. Donnerstag Freieabend Bealozogstrasse 4. Mittwoch abends Turnen in der Turnhalle. — V e r e i n : Montag nachm. 3 Uhr Wurzstrasse 47. — F i r c h e n d o r f : Dienstag abends 8 Uhr Leistungsstunde Bealozogstrasse 4.

Säule-Strasse: Evang. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im „Kaiserpalast“. Polmannsdorf: Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Leistungsstunde. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Turnen. — Evang. Jungfrauenverein: Dienstag abends 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — F i r c h e n d o r f : Die Leistungsstunde am Mittwoch abends fällt aus.

S e e b e n : Jungfrauenverein: Sonntag nachm. 4 Uhr Versammlung. **St. Marien:** I. Gruppe: Sonntag nachm. 4 Uhr Versammlung der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabethvereins. **A m e n d o r f :** Jungfrauenverein: Montag abends im Pfarrhaus.

Personalnachrichten.

— Verleben wurde dem pensionirten Provinzialabgeordneten Louis Müller zu Riesa im Kreise Sangschützen des Kreuz der Altmünster Ehrenzeichen, den pensionirten kaiserlichen Postbeamten Karl Fiedler und Gustav Schlag zu Magdeburg, dem Fabrikarbeiter Georg Heister zu Wühlhausen i. Fg. das Bürgermeisterei Ehrenzeichen. — Erwähnt sind die Reglementsaffilierten von B o d e w i l s in Verbindung mit Lebnitz; ferner G a r t e in Verbindung zum Stellvertreter des ersten Mitgliedes des Bezirksausschusses in Werberstrasse und Dr. F r i t z j e n e n e b e n a m S t e l l v e r t r e t e r d e s z w e i t e n Mitgliedes dieser Wörde, auf die Dauer ihres Hauptamtes am Orte des Bezirksausschusses.

Geelberg Bierwollbäder See, 800 m ü. M. Schweiz, modernster Komfort. Große idyllische Aussichtsterrassen. Günstigste Preisverhältnisse auf See und Alpen. Pensionen ab 6—10 Fr. Prospekte zu Diensten.

Im meinem seit Jahren anerkannt billigen Saison- **Ausverkauf** kommt hochelegante **Damen-Konfektion** Hälfte tellweise bis zur

der bisherigen Verkaufspreise von **Sonnabend den 1. Juli** ab zum Verkauf.

Kostüme, Jacketts, Umhänge, Blusen, Röcke, Kinderkleider.

M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

5% **Rabatt** gewährt trotz der aussergewöhnlich billigen Ausverkaufspreise.

Man besichtige die Auslagen.

[9017]

Café u. Konditorei Hohenzollern.

Meiner werten Kundschaft und treuen Gästen zur gefälligen Mitteilung, dass am 1. Juli mein

Café u. Konditorei „Hohenzollern“, Geiststrasse 40,

durch Kauf in den Besitz des Herrn Konditor **Adolf Böving** übergeht. Indem ich für die jahrelange treue Unterstützung vielen Dank sage, bitte ich, das grosse Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Halle a. S., den 30. Juni 1911.

Hochachtungsvoll

Curt Gruneberg.

Bezugnehmend auf Nebenstehendes, bitte ich, das grosse Vertrauen, welches meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse zuteil wurde, auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde bemüht sein, das mich beehrende Publikum durch reelle und prompte Bedienung in gleicher Weise zufrieden zu stellen.

Halle a. S., den 30. Juni 1911.

Hochachtungsvoll

Adolf Böving.

[2019]

Walhalla-Theater.

Direktor und Besitzer Paul Blüthgen.

Ab 1. Juli, täglich 8 Uhr 20 Min.
Der Schlager der Saison:

„Halle sei mir gegrüsst“

Grosse Lokal-Ausstattungs-Revue mit Gesang und Tanz in 8 Bildern von Gustav Rudolph. Musik von Albert Zornow. In Szene gesetzt vom Direktor Paul Blüthgen.

— Künstlerische Leitung: Gustav Rudolph. —
Damen- u. Herren-Chor: 30 Personen.
Grosse Balletts, u. a.

Amor auf dem Engelball. Herrliche Lokalbilder.

1. Bild: Im Hallischen Olymp. 2. Bild: Der Ballnacht zur Erde. 3. Bild: Hallo bei Nacht. 4. Bild: Hallo im Klutapp. 5. Bild: Hallische Quatschschwestern. 6. Bild: Die Revue auf dem Marktplatz. 7. Bild: Ein Zukunftsbild?? 8. Bild: Das Hallerfest. [3031
Vorzugskarten gültig. — Tageskasse von 9-4 Uhr
bei Sturm, neben Walhalla.

Zoo.

Samstag, den 2. Juli,
Zgrosse Konzerte

Abends unter Mitwirkung vom
Rostschen Solo-Quartett.

Montag, den 3. Juli,
nachmittags und abends

Elite-Konzert

Stadttheater-Orchester und
Rostschs Solo-Quartett.

**Tabakpfeifen,
Spazierstöcke**

in reichhaltiger
Sortierung empfiehlt

Ernst Karras jun.
4 Leipzigerstrasse 4.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Heute, zum letzten Male:

„Mein Leopold“,

Wolfskübel in 3 Akten von L'Arrons.
Emma: Fr. Tr. Gagelmann u. G.

Ab Sonntag, den 1. Juli, abends 8.15 Uhr:
Gastspiel des hier beständig bekannten

„Hamburger Metropol-Theaters“

(40 Personen)
unter Leitung von E. Kraus-Ewald. [2012

Novität! **Die Dame von Trouville,** Novität!
Schwan in 3 Akten mit Gesang und Tanz von Soullé u. Darantière.
Musik von Gustav Wanda.

Mit glänzender Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen.
1. u. 2. Akt: Am Institut „Serpentin“ zu Paris.
2. Akt: Am Strand des Seebades Trouville.
Anfang 8.15 Uhr. Gewöhnl. Preise. Ende gegen 11 Uhr.

Korsetts, vorzögl.
Reform-Leibchen, figurb.
Gust. Liebermann, Sebnitzer-
strasse 30.

Zirkus Blumenfeld,

Hofplatz.
Gute Freitags

Grosse Clown- und Komiker-Vorstellung.

Tränen werden gelacht!
Vorkauf zu ermäßigten
Preisen bei Herrn Steinhilber
u. Jasper, Zigarrengeschäft, Markt.

Auswärtige Theater.

Neues Theater: Sonntag: Carmen. — Sonntag: Lindne.
Altes Theater: Sonntag: Hummelstudenten. — Sonntag: Hummelstudenten.
Schauspielhaus: Sonntag: Meyer's.
Neues Operetten-Theater: Sonntag: Das Dummelbett. — Sonntag: Das Dummelbett.

Schauspielhaus in Sauchstedt.

Sonntag, den 2. Juli 1911.

Die Mitschuldigen,

Lustspiel in 3 Akten von W. von Goethe.
Anfang 4 1/2 Uhr. Ende nach 6 Uhr.
Preise der Plätze: 3, 2 und 1 Mark.
Vorkauf bei Heinrich Nothmann. [3475

Zu Ausflügen

nach dem schönen **Wettin a. S.** eignet sich neben der Dampfer-
verbindung, welche fahrplanmäßig unterhalten wird,
die Kleinbahn Wallwitz—Wettin.

Fahrplan.

ab Wallwitz	8 ³⁴	12 ¹⁵	4 ⁴¹	7 ³⁶	9 ³⁶	11 ³¹
an Wettin	8 ³⁰	12 ¹⁰	5 ⁰⁶	7 ³¹	9 ³¹	11 ²⁶
ab Wettin	8 ³⁰	11 ¹⁰	3 ⁰⁶	6 ⁰⁶	8 ⁰⁶	10 ⁰¹
an Wallwitz	8 ³⁶	11 ¹⁶	3 ¹¹	6 ¹¹	8 ¹¹	10 ⁰⁶

Die Pläne, welche mit * bezeichnet sind, betreffen nur an Sonn-
und Festtagen.
Anschlüsse der Staatsbahnlinie:

Richtung: Halle-Gönnern	Stationen:	Richtung: Gönnern-Halle
8 ⁰⁶ 11 ³⁰ 3 ³⁰ 6 ¹⁰ 10 ⁴⁴	ab Halle an a 7 ¹⁷ 12 ²³ 4 ¹⁰ 9 ³⁰ 11 ⁴¹	8 ³⁷ 11 ⁰⁰ 4 ⁰⁴ 6 ¹⁰ 11 ⁰⁸
8 ³⁷ 11 ⁰⁰ 4 ⁰⁴ 6 ¹⁰ 11 ⁰⁸	ab Wallw. ab 6 ⁰⁵ 11 ¹⁰ 4 ⁰⁴ 9 ³⁴ 11 ⁴⁷	8 ³⁴ 12 ¹⁸ 4 ³⁰ 7 ¹⁰ 11 ³⁰
8 ³⁴ 12 ¹⁸ 4 ³⁰ 7 ¹⁰ 11 ³⁰	van Späners ab 8 ³⁷ 11 ³⁸ 4 ⁰⁶ 9 ³⁴ 10 ⁴⁸	

Auf Anfordern bei der Betriebsleitung werden Sonderzüge
billig gestellt.
Wettin, im April 1911. [3364

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Wallwitz—Wettin.

Der Vorstand. Schade.
Submann.

Nordhäuser Flugtage vom 3.-6. Juli.

Montag, den 3. Juli, nachmittag 4 1/2 Uhr Beginn mit öffentlichen Wettbewerben.
Dienstag, den 4. Juli, von früh 8 Uhr ab. Ankunft der Flieger des Deutschen
Rundfluges. Mittwoch, den 5. Juli, während des ganzen Tages: Weitere öffentliche
Wettbewerbe. Donnerstag, den 6. Juli, von früh 8 Uhr ab: Start der Flieger für
die Tagesstrecke Nordhausen—Halberstadt und den Ueberhorstflug.
Auf nach Nordhausen zur Flugwoche!
Extrazüge zur Rückfahrt werden nach Bedarf eingestellt.

Villenkolonie.

Zum weiteren Ausbau einer Villenkolonie in bester
Hallischer Lage, an der Strassenbahn, werden noch einige Teil-
nehmer zum Bau weiterer Villen gesucht. Näheres durch
Architekt Möbius, Reilstr. 2 II.



Ballin & Rabe

Spezialgeschäft für Photographie
und Projektion,
Poststr. 18. Fernruf 2900.



Flügel - Pianos

M. 1200.- bis 700.-,
Görs & Kallmann,
Hoflieferanten Sr. Majestät
des deutschen Kaisers.
Alleinvertretung [2006

Albert Hoffmann.



Richard Flemming,

Nahe a. S. Schmerzmittel
Schnelle Hilfe. [3452
Grosse Auswahl, billige Preise!

Konzert-Pianino

von Kuhse-Dröben, in auf-
baum, weita gebillt, nur 650 Mk.
zu verkaufen. 5 Jahre Garantie.
**B. Döll, Gr. Ulrichstrasse
33 34.**

Veräußerte Haarfärbemittel, Spe-
zialitäten billigt i. d. Parfümerie
Eskar Ballin, Leipzigerstr. 61.

Für die Reise

Trockenplatten, höchstempfindlich
orthochromatisch,
ortholichttrocken in tadelloser frischen Emulsionen.
Filmpack von Kodak, Lumiere, Haysog
in allen Formaten.
Rollfilm von Lumiere, Kodak, stets frisch.
Apparat-Taschen in Leder und
in verschiedenen Grössen, Segeltuch
Reiselampen in grosser Auswahl.
Foco-Entwicklungs-Dose
macht die Dunkelkammer vollständig entbehrlich.
Holz- und Röhrenstativ,
nur bestes Material. [2080

Was ist Yoghurt?

Ein Laberment für Gesunde und Kranke. Yoghurt ver-
hindert die Gärung im Darm, ist das beste Mittel bei
Stuhlverstopfung.

Mündliche Beschreibung erhalten Sie auf Verlangen gern
gratis und frei zugelandt.

Yoghurt-Ferment,

zum Selbstansetzen, garantiert aus echt bulgarischen
Bakterien, 1 Flasche 2.75 Mk., 2 Flaschen 5.- Mk.
Stets frisch in der Gesundheits-Zentrale

Kallesches Reformhaus,

Neumarktstrasse 3/4.
Fernruf 418. [3476
Prompter Versand nach auswärts.

Rübeland im Harz. [0958

Hermannshöhle u. Baumannshöhle
mit herrlichen Tropsteinbildungen u. der Kristall-
kammer — in allen Teilen elektrisch beleuchtet. — Täglich geöffnet.

Hoher Petersberg.

Sonntag, den 2. Juli.
I. Siedelsontag.
[3465] R. Wehde, Gostwitz.

Himbeersirup,

mit feiner Raffinade ein-
gezoht, 1. Btl. 50 Pfg., bei
5 Btl. u. 2 Btl. 45 Pfg., empfiehlt
**Carl Boock, Bismarckstr. 1
u. Markt, Ritter Turm 12.**

Ipach-Piano, [2001

ausbaum, ganz vorzögl. erhalten
für nur 400 Mk. zu verkaufen,
H. Lüders, Wittelstr. 9-10.

Dynamoöl, Zylinderöl, Maschinenöl, Staufferfett,

Halle a. S.
H. Binder, Telefon 548

Pianino-nussbaum,

freuzförmig mit Bonnerplatte,
wie neu, für nur 350 Mk., 350
unter Garantie zu verkaufen.
**Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.**

Vermischtes.

Der Expräsident von Mexiko in Bad Nauheim. Vor fünf Tagen der frühere Präsident von Mexiko, ist mit Familie zu längerem Aufenthalte am Domestica nachmittags in Bad Nauheim eingetroffen.

Inf. Memoren der Gräfin Montignolo? Von einer unterrichteten Persönlichkeit wird der „Zuf.“ geschrieben: In den Zeitungen wird die Mitteilung verbreitet, daß die Gräfin Montignolo Memoren geschrieben habe und sie in London bei dem Verleger Gollings nach erscheinen lassen will. Angeblich soll das Werk 60 000 Worte enthalten und den Titel „Meine eigene Geschichte“ führen. Vorläufig ist diese Mitteilung, die telegraphisch verbreitet wird, mit einem gewissen Mißtrauen aufzunehmen, da die Gräfin Montignolo früher des Hiren erklärte, daß sie nicht daran denke, eine Geschichte ihres Lebens zu schreiben. Es ist fernzudenken, daß schon mehrfach Memoren besonders in England und Amerika erschienen sind, die angeblich von der Gräfin Montignolo herrühren sollten und unter den mannigfachen Titeln wie „Bekenntnisse einer Prinzessin“, „Memoren einer Fürstentochter“, oder „Das Schicksal einer Chronistin“ auf die Gesandtschaft der großen Kräfte rechnete. Es waren natürlich in allen Fällen nicht mehr als fiktive Romane, die irgend einem fiktiven amerikanischen oder englischen Schriftstellers einer großen Selbsteinsicht einbringen sollten. Die ersten derartigen Erscheinungen sollen auch vielfach gekauft worden sein, während die späterhin an die Öffentlichkeit getragenen Bücher verschwand, ohne irgend welches Aufsehen erregt zu haben. Die Buchhändler jenseits des Ozeans haben wohl ein, daß sie sich berechnen hätten und ließen die Hände davon. Jetzt lautet wieder ein ähnliches Gerücht auf. Voraussetzungen und Hoffentlich ist auch dieses falsch. Denn selbst angenommen, daß die Gräfin das Bedürfnis fühlt, sich vor ihren Kindern zu rechtfertigen, so gibt es nichts Besseres, als wenn sie das in so öffentlich erscheinenden Memoren versucht. Es gibt sicherlich andere Wege, die zu diesem Ziele führen, ohne daß sie ein solches Aufsehen erregen. Man nahm allgemein an, daß die Gräfin nicht mehr an die Öffentlichkeit treten werde, nachdem durch Vermittlung ihrer Verwandten die Differenzen mit Tokelai beigelegt worden sind. Bevor man ein endgültiges Urteil über diese neue Angelegenheit fällen kann, wird man es sich erlauben, die Memoren abzuwarten, die im September dieses Jahres der Öffentlichkeit übergeben werden sollen, falls nicht noch vorher die ganze Geschichte bemittelt wird und auch diese Memoren sich als unecht erweisen. Dies wäre die schönste Lösung des Falles.

Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich, einem Telegramm der Rheinstraße zufolge, auf der oflagischen Bahn bei der Station Borsdorf infolge falscher Signalgebung eine Weiche und geriet auf die eingetragene Strecke, auf der sich von der entgegengesetzten Seite ein anderer Personenzug näherte. Die Lokomotiven böhrten sich ineinander und wurden aus den Schienen geworfen. Auch die ersten Wagen beider Züge entgleisten, und ihre Schimmer bedeckten in weitem Umfange den Boden. Kein Beschädigter, die sich in der ersten Wagen befanden, wurden am schwersten verletzt. Von den Fahrgästen waren 23 schwer zu Schaden gekommen. Bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus haben sich zwei Beamte, sieben zingen mit dem Tode. Viele Passagiere mußten sich Gliedmaßen

amputieren lassen. Der Gesamtschaden dürfte etwa eine Million Kronen betragen.

Die Entlohnung Londons in Zahlen. In einem solchen ausgehenden umfangreichen Bericht werden nun die genauen und ausführlichen Angaben über die Ergebnisse der letzten großen englischen Volkszählung mitgeteilt, und die in dieser amtlichen Veröffentlichung enthaltenen Ziffern geben zugleich ein lehrreiches Bild von der Entlohnung Londons, das in stetig wachsendem Maße die Landesbevölkerung Großbritanniens aufzuzieht. Noch im Jahre 1801 zählte man in dem eigentlichen Stadtgebiet London 950 810 Einwohner, 1901 war die Zahl auf nicht weniger als 4 598 267 angewachsen. Weithin wie in Berlin vollzieht sich in London auch eine „Ausdehnung“ der Gih; das Zentrum wird immer mehr beschliffen, und die Wohnorte ziehen in die Vororte. So ergab die letzte Volkszählung für das innere London 4 222 921 Einwohner, 13 300 Köpfe weniger als im Jahre 1901. Dagegen hat Groß-London 1910 nicht weniger als 7 282 963 Einwohner aufzuweisen gehabt, 671 561 Köpfe mehr als im Jahre 1901. In 110 Jahren ist London um das 7½fache seiner Einwohnerzahl gewachsen.

Mißgeschick in ein Schulzimmer. Während eines heftigen Gewitters, verbunden mit einem tollwütigen Regen, fuhr in Bad Nauheim ein kalter Mißstrahl in das Schulzimmer unter die Kinder, während der Lehrer Unterricht erteilte, gerümmerte ein Fenster und ludte dann seinen Weg durch die offenkundige Fensterrückwand. Drei Kinder wurden betäubt und zu Boden geschlagen. Man fand an den Gliedern und im Gesicht der Kinder, als sie sich erholt hatten, rührende Wunden. Die nicht betäubten Kinder stürzten mit großem Geschrei teils durch die Fensterrückwand, teils durch die Fensterrückwand. Infolge der Enge der Tür wurden viele zu Boden gestürzt, so daß sie schließlich in einem bunteren Zustand dahagten, aus dem flüchtige Hilfeleistungen erlösten. Durch energisches Einschreiten wurde jedoch ein weiteres Unglück vermieden. Zehn Kinder, die vom Mißstrahl getroffen waren, mußten mit Hilfe von nach Hause gebracht werden. Ein schnell herbeigekommener Arzt stellte fest, daß von den Kranken Kindern zwei schwer getroffen sind.

Söllennmaschine. Aus Madrit, 30. Juni, wird gemeldet: Die offiziell gemeldet wird, explorierte gestern nachmittags eine als die endgültig gefüllte Söllennmaschine in dem Augenblick, als die endgültige Prozedur vorüber war. Es wurde aber niemand verletzt.

Krawall durch einen Bierstinken. Aus Barcelona wird gemeldet: Ein Drehscheibenspieler, der vor einem Vereinslokal der Carliten die Marcella spielte, rief einen Zusammenstoß zwischen Carliten und Madriten hervor. Ein Madritaler wurde durch einen Schuß schwer verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Retort eines Torpedobootsgerätes. Aus Cherbourg wird gemeldet: Der Torpedobootsgerätes „Casque“ erzielte gestern bei einer sechsstündigen Versuchsfahrt eine Geschwindigkeit von 35, einmal sogar von 35½ Meilen, was einen Rekord darstellt. Versuchsbomben Sprengstoff. Auf der Rebe Solstein bei Prastel (Kreis Verden) kamen zwei Bergleute durch zu frühzeitiges Explodieren eines Sprengstoffes zu Tode.

Verhaftung eines Greiffers. Der 63jährige Malergeselle August Sauer ist vom Leipziger Landgericht zu neun Monaten Gefängnis und zweijährigem Ehrverlust verurteilt worden, weil er im Dezember 1910 und im Januar 1911 eine Reihe von

Greifferebriefen an den Leipziger Professor Biermann geschrieben hatte.

Ein zwölfjähriger Morcheller. Im Altsitz bei Rodmo wurde der Totengräber Joseph Steger ermordet. Als Täter wurden der Schleifer Lisch und sein zwölfjähriger Schwager verhaftet.

Sport und Jagd.

— Rennen zu Strauberg. Donnerstag, 29. Juni. Preis von Rite Wölfe, 2000 Mk. 1. Romanns Hundstich mit Spiel Journal, 2. Hahnen, 3. Hahnen. Tot. auf Hundstich: 33:19, auf Journal: 32:21:23. — Preis von Gähnenhaus, 2500 Mk. 1. Wessens Coup de Vent 2, 2. Janfare, 3. Rie Green. Tot.: 60:10, Wap: 18, 13, 24:10. — Preis von Hubertus Rod, 2500 Mk. 1. Wälders Laerte 2, 2. Edda, 3. Upieter. Tot.: 35:10, Wap: 14, 14:10. — Preis von Hundorf, 2000 Mk. 1. Dobbs Raptim, 2. Wälders, 3. Diakolo 2. Tot.: 28:10, Wap: 13, 13:17:10. Juni-Jagdbennen, 2100 Mk. 1. Kättnams Ritt, 2. Jena, 3. Wälders. Tot.: 21:10, Wap: 13, 16, 13:10. — Wälders-Preis, 2000 Mk. 1. Kraus Delaware, 2. Jena von Gedeich, 3. Forma mit Norma Jotes Rennen. Tot.: 61:10, Wap: 32, 30, 28, 11:10.

— Bismarck. Man meldet aus Danzig, 29. Juni: Reutnant v. Braun von erster Leibjäger-Regiment Nr. 1 in Danzig ist auf dem Bismarck von Danzig nach Konstantinopel in Sofia eingetroffen.

— W. Kiel, 29. Juni. Heute wurde hier ein deutsch-amerikanisches Wettgelingen abgehalten, an dem je zehn Schützen vom Norddeutschen Schützenbund und von dem hier liegenden amerikanischen Geschwadern teilnahmen. Sieger war Hirsch-Hamburg mit 283 Ringen bei zehn Schüssen. Insgesamt legten die deutschen Schützen mit mehr als 500 Ringen über die Amerikaner.

— W. Kiel, 29. Juni. Ergebnis der Wettkämpfe der Schützen: 1. Preis (Championat der Prinzessin) und 2. Preis (Championat der Prinzessin) und 3. Preis (Championat der Prinzessin) und 4. Preis (Championat der Prinzessin) und 5. Preis (Championat der Prinzessin) und 6. Preis (Championat der Prinzessin) und 7. Preis (Championat der Prinzessin) und 8. Preis (Championat der Prinzessin) und 9. Preis (Championat der Prinzessin) und 10. Preis (Championat der Prinzessin).

— Eichenau (Nürnberg), 29. Juni. (Auf dem heutigen Termin der Jagdverpflichtung) der Stadt Eichenau die Jagd für rund 10 500 Morgen groß — geben die besten Aufschub ab: Oberleutnant im Regiment 26 in Magdeburg Freiherr v. Giza 4950 Mk. Ratmann Wälders hier 4900 Mk. und Ratmann Wälders hier 3800 Mk. Der Zuschlag wird in einigen Wochen erteilt. Der bisherige Pächter, der vertriebene Wälders in Eichenau, gab für die Jahre Jagd jährlich 2500 Mk., vorher folgte je 1200 Mk.

(Schluß des redaktionellen Teils.)



Kein Gichtiker versäume eine hübsche Trunkkur mit Asmannshäuser natürlichem Gichtwasser. Rein natürl. Fällung, mit nat. Kohlenstoffs angereichert. Broschüre mit Heilberichten u. Arzt-Gutachten frei. Badenweiler Mai bis Ende September. Brunnenverwaltung Gichtbad Asmannshäuser a. Rhein

Unser am Sonnabend den 1. Juli beginnender

Saison-Räumungs-Verkauf

Grosse Posten

Woll- und Washkleider, Kostüme, Blusen aller Art, Kostümröcke, Leinen- und Bast-Paletots, Staubmäntel, Engl. Paletots, Frauenmäntel, Spitzen-Kragen u. Fichus, Seidene Mäntel, Mädchen-, Backfisch- und Knaben-Kleidung, Halbfertige Roben und Blusen, Gürtel, Taschen, konfektionierter Weisswaren, Handarbeiten, Handschuhe, Strümpfe, Taschentücher, Schürzen aller Art, Unterröcke, Korsetts, Trikots, Kindermützen, Regen- u. Sonnenschirme etc. etc.

bringt in sämtlichen Abteilungen unserer grossen Warenlager ganz hervorragend günstige Angebote in allen Waren, welche der Mode unterlegen, und solchen, die am Lager oder durch Dekorieren etwas gelitten haben, sowie in Resten und Restbeständen aller Art.

Die Preise sind enorm billig, vielfach über die Hälfte ermässigt.

Grosse Posten

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Washstoffe, Seidenstoffe, Besätze, Spitzen, Stickereien, Tüll- und Spachtelstoffe, Herren- u. Knaben-Anzugstoffe, fertige Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Handtuchrelle, Handtücher, Wischtücher, Waschestoffe, Badewäsche, Gartendecken, Steppdecken, Schlaf- und Reisedecken, Gardinen, Portieren, Dekorationen, Möbelstoffe, Tisch- und Diwanddecken, Teppiche, Vorleger, Felle, Kissenplatten, Herren-Oberhemden, Kragen, Krawatten etc. etc.

Grosse Mengen

Reste

und Abschnitte von Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Besätzen, Spitzen, Stickereien, Negligéstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen etc.

spottbillig.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

